



«Von der Handmühle zum Computer»

Präsentation der Maurmer Neujaarsblätter 2006

kim. Im Laufe der Jahrhunderte hat sich nicht nur das Ortsbild von Maur stark verändert, sondern auch das Gewerbe. 1850 zählte man noch 19 Schuhmacher in der Gemeinde. Ein Wandel vom Handwerks- hin zum Dienstleistungssektor vollzieht sich.

Die Maurmer Neujaarsblätter 2006 wurden am 2. Januar bei einem durch die Kulturkommission ausgerichteten Apéro präsentiert. Im Vorfeld war bekannt gegeben worden, dass die Redaktion sich mit der Entwicklung des Gewerbes in der Gemeinde befassen würde. Ein grosses Geheimnis bestand deshalb nicht mehr um das Thema der diesjährigen Neujaarsblätter. Der Inhalt ist dennoch ungleich spannend. Hans Rudolf Thalmann – nach 10 Jahren scheidender Redaktionsvorsitzender – verstand es die Neugier der etwa 80 Interessierten im Singsaal Aesch mit einigen Auszügen aus dem Inhalt zu wecken. Immerhin 91 Seiten umfasst das «Blatt», das seit 1988 regelmässig erscheint.

Anschauungsbeispiele

In neun Artikeln stellen die Autoren die Entwicklung des Gewerbes in der Gemeinde dar. Dieses war anfänglich stark vom Stadtzürcher Gewerbe abhängig. So durften nach der bis 1830 geltenden Zunftordnung nur die Handwerker auf dem Land ihre Produkte verkaufen, die einer städtischen Zunft angeschlossen waren. Anschaulich stellen die Autoren sowohl die damalige als auch die heutige Lebens- und Arbeitsweise an einigen Beispielen dar: Heinrich Hotz vom Süessplätz war von 1834 bis 1875 als selbstständiger Schuhmachermeister tätig und damit einer von insgesamt 19 Schuhmachern in der Gemeinde. 1967 legte der letzte Schuhmacher Robert Gujer seine Arbeit nieder. Der Schuhverkauf und die Werkstatt rentierten nicht mehr. Alfred Zollinger (1897–1971) war einst der erfolgreichste Wagner in Maur. Aus Eschenholz stellte er Wagen und Schlitten aller Art her. Erst nach 1945, im Zuge der Motorisierung und Technisierung, war das Ende für den Beruf des Wagners besiegelt. Hans Müller, der 1955 sein Baugeschäft auf der Forch erstellte, gestaltete den grossen



Die Präsentation und der anschliessende Verkauf der Maurmer Neujaarsblätter finden aufgrund des Platzmangels in der Mühle Maur mittlerweile im Singsaal Aesch statt. (Foto: kim)

Bauboom in der Gemeinde in Form der drei Schulhäuser Ebmatingen, Aesch und Looren sowie mit 136 Ein- und Zweifamilienhäusern, 42 Mehrfamilienhäusern und vielem mehr.

Wandel der armen Gemeinde

In der Zeit nach dem Zweiten Weltkrieg entwickelte sich das arme Bauerndorf, in dem Kleinhandwerk und Heimindustrie herrschte und die Einwohnerzahl seit den 1830er-Jahren stetig zurückging (um 1900 zählte die Gemeinde 1421 Einwohner), zur wohlhabenden Gemeinde mit 8909 Einwohnern (Stand 2004). Um 1800 arbeiteten noch 61 Prozent der Erwerbstätigen als Spinner und Weber in der Heimindustrie im Auftrag von Stadtzürchern. Berufe wie Aschenträger, Kessler, Mühlenmacher oder Rechenmacher starben aus. Ende der 60er-Jahre lebten noch fast zwei Drittel der Bevölkerung von Land- oder Forstwirtschaft oder Fischerei. Nur 14,8 Prozent verdienten den Lebensunterhalt ausserhalb der Gemeinde. Es gibt Schnei-

dereien, Metzgereien, einige Restaurants, ein Transportunternehmen, Malereibetriebe und einige andere Handwerkerkleinbetriebe. Ein erstes Fabrikgebäude entsteht, die Ernst Mayer Ladenmöbel AG, mit 14 angestellten Schreibern. 1971, nach einem Antrag des Bauunternehmers Bruno Polla, öffnete das Gewerbezentrum in Ebmatingen seine Pforten. Internationales Flair vermittelt das in den 70er-Jahren eröffnete «Studio Maur».

Gewerbe im Wandel der Zeit

Heute wird das Bild von Jungunternehmerfirmen beherrscht, wie denen der Geschwister Boller aus Uessikon. Margrit Kalt-Boller betreibt den Coiffeursalon Neuhaus in Maur, Ruedi Boller gehört das 2-Rad-Center in der Looren und Ernst Boller ist sein eigener Chef in der Boller Holzbau AG in Maur. Mittlerweile bildet sich immer mehr Gewerbe im Dienstleistungssektor: Computerhelfer, Vermögensberater, Masseurinnen und Kosmetikerinnen lassen sich nieder. Das Gewerbe befindet sich wieder mitten im Wandel.

Erfolgreiche Holzgant

in Maur Seite 3

Dieser Stock ging für 27 Franken weg – günstiger kann man Holz nicht erwerben.



Neujahrsgross des Gemeindepräsidenten



Liebe Einwohnerinnen,
liebe Einwohner

Der herrliche Schnee, die kalte Luft und die letzten Weihnachtsguetzli sind der Beweis dafür, dass wir uns bereits im Januar 2006 befinden. Das «alte» 2005 haben wir erfolgreich mit Völlegefühl nach dem Festschmaus abgeschlossen und das «neue» 2006 beginnen wir mit den Plänen der Fastenkur.

Das Datum des Jahreswechsels symbolisiert die Veränderung. Der Wunsch nach Aufbruch und der Taten- drang werden durch und mit dem 1. Januar motiviert. Gute Vorsätze wollen umgesetzt sein. Auslöser ist der Jahreswechsel, der Kalender hat ein neues Gesicht. Wir jedoch sind noch immer die Gleichen. Die selben Sorgen, Ängste aber auch Freuden und Glücksgefühle begleiten uns. Sind es also unsere Zuversicht und das Vertrauen, die uns Veränderungen freudig erleben lassen?

Die Herausforderungen unserer Gesellschaft sind auch im kommenden Jahr gross. Wir werden trotz wirtschaftlicher Trendwende weiterhin auch Schattenseiten akzeptieren müssen. Strukturveränderungen verlangen unsere Flexibilität und die knappen Finanzmittel der öffentlichen Hand zwingen zu Verzicht. Ist aber das Beibehalten von guten Leistungen ohne weiteren Ausbau bereits ein Wohlstandsverlust?

In einem Land, wo Planungskredite für einen Lift im Gotthardbasistunnel (Porta Alpina) bereits als Selbstverständnis und Notwendigkeit bewilligt werden, in einem Kanton, wo Kreis- neubauten die Dimension einer ganz- jährigen Grossbaustelle einnehmen und Gemeinden, die sich verbal zu zweiten Hauptorten des Kantons stil- sieren, darf die Frage des Masses durchaus gestellt werden.

Ich lade Sie ein, im neuen Jahr mit viel Zuversicht das Gute und Schöne zu erkennen und auch zu geniessen. Zudem wünsche ich Ihnen viel Ver- trauen – auch ohne Datumswechsel – die Veränderungen als Chance zu sehen. Ich wünsche Ihnen von Herzen gute Gesundheit und viel Freude im neuen Jahr.

Bruno Sauter
Gemeindepräsident

Spieglein, Spieglein an der Wand

Die Maurmer Post erscheint in einem neuen Gewand

gw. Letztes Jahr feierte die Maurmer Post ihren dreissigsten Geburtstag. Grund genug, nun etwas Neues zu wagen.

Erklärtes Ziel aller Änderungen ist die Leserinnen und Leser der *Maurmer Post* auf attraktive Art und Weise über das Gemeindegewand zu informieren. Inhaltlich bleibt die *Maurmer Post* die Altbewährte. Aufgefrischt ist «lediglich» ihr Äusseres.

Die Finessen des neuen Gewandes

Das Design

Schon die erste Seite zeigt sich von ihrer frischen Seite. Unnötige Angaben sind aus der Kopfzeile auf die drittletzte Seite ins Impressum verschwunden. Und haben Sie es bemerkt? Das Wort POST kommt neu in leuchtendem Blau daher! – Übrigens ist diese Version die von den Besucherinnen und Besuchern der MP-Jubiläumsausstellung an der Chilbi favorisierte Variante. – Mehr Freiheit hat auch der Anriss rechts unten abbekommen. Er wird in Zukunft mal mit, mal ohne Bild- hinweis erscheinen.

Der Schnitt

In ihrer Klarheit bestechend sind die neuen Schriftarten bei Titel und Lead in Beiträgen. Nicht umsonst findet die hier eingesetzte «Frutiger» auch bei Beschilderungen in Bahnhöfen und Flughäfen ihre Anwendung! Und der neu im Flattersatz statt im Blocksatz gestaltete Lead hebt sich jetzt noch besser vom Haupttext ab.

Der Stoff

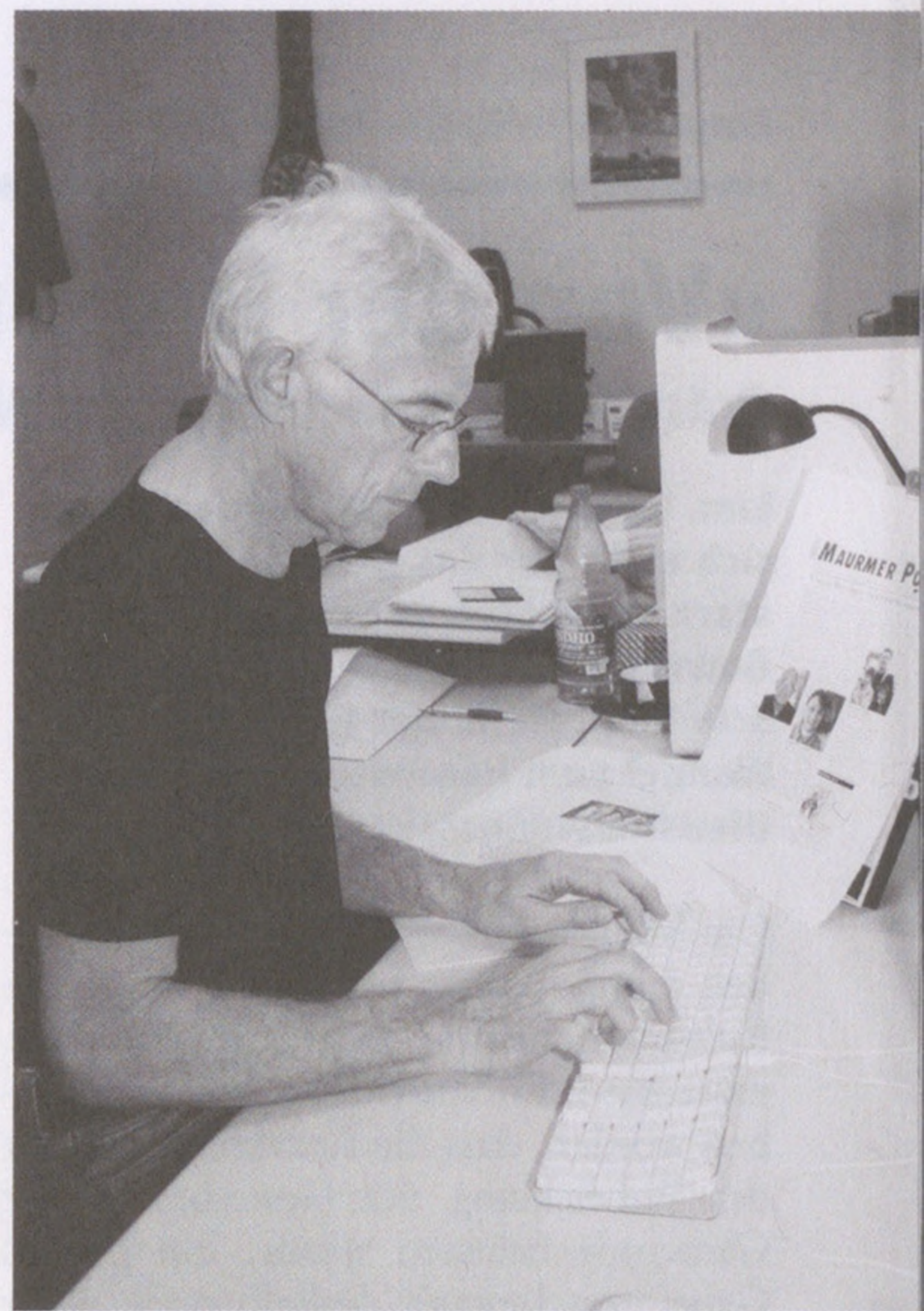
Die «Garamond» löst die in die Jahre gekommene und leicht verstaubte «Times New Roman» als Grundschrift ab. Die Neue verschafft mit ihrem gleichmässigen Schriftbild den Texten mehr Luft und ist dank den Serifen äusserst lese- freundlich. Rubriken, wie das nebenste- hende Grusswort oder das Persönlich auf der letzten Seite, zeigen sich dank der «MetaPlus» von ihrer fortschrittlichen Seite. Mit der «Eurostile» ebenfalls zeitge- mäss und deutlich umgesetzt präsentie- ren sich die diversen Rubrikentitel wie Infos, Amtlich und Veranstaltungen.

Das Accessoire

Mehr Gestaltungsfreiheit für den Layouter und vor allem Abwechslung für die Leserschaft lassen die neu mit vier Spalten umgesetzten Infoseiten zu. Was halten Sie davon? Dank der enger gesetz- ten Schrift steht ausserdem etwas mehr Platz für Text zur Verfügung.

Der Schneider

Willi Keller heisst der «Schneider» des



Willi Keller beim Layouten der Maurmer Post. Man merkt es: Das «Pöschli» ist ihm ans Herz gewachsen! (Foto: fri)

neuen Gewandes. Er wohnt in Zürich- Wiedikon, ist gelernter Schriftsetzer – die heutige Berufsbezeichnung dafür lautet Polygraf – bei der Haas Druck AG in Zürich, die die *Maurmer Post* seit dem Jahr 2000 jede Woche aufs Papier bringt. Seit zwanzig Jahren ist Willi bei den «Haasen» tätig, den Inhabern der Dru- ckerei, die in der Gemeinde Maur wohn- haft sind. «Ich freue mich jede Woche darauf, das Pöschli zu gestalten und das Beste für eine attraktive Zeitung zu geben.» Als kreativer Mensch schätzt Willi Keller diese Aufgabe immer wieder von neuem.

Das war nur der erste Streich. Der zweite folgt sogleich!

Nicht nur die Printversion der *Maurmer Post* erhält ein neues Gewand. Auch die MP-Online www.maurmerpost.ch ist daran, sich zu modernisieren. Anfang Februar wird es soweit sein. Neu werden die wichtigsten Informationen in drei Spalten dargestellt. So erscheinen die aktuellen Veranstaltungen direkt auf der Startseite in der rechten Spalte. Hier ist von Montag bis Donnerstag auch die Themenvorschau der nächsten Ausgabe aufgeführt.

Die neue MP-Online beinhaltet einige Vorteile für Leserinnen und Leser. Mit einem aktuellen und einfach bedienbaren Content Management System können aber auch die Redaktorinnen von der Wandlung profitieren.

Holzen mit Seesicht wärmt dreifach

Die Maurmer Holzgant war sehr erfolgreich und lustig

sl. Fast alles Holz fand an der Maurmer Holzgant Käufer. Die Gant war zudem lustig und verbunden mit dem eineinhalbstündigen Waldspaziergang auch gut für die Fitness. Die verbrauchten Kalorien wurden allerdings am Schluss in der Waldhütte sofort wieder aufgetankt.

Die Holzgant der Holzkorporation Maur findet immer am Berchtoldstag statt – ausser dieser fällt auf einen Sonntag, wie im vergangenen Jahr. Immer findet sich auch ein harter Kern von Kaufinteressenten ein und zahlreiche «Touristen», die einfach gerne zuschauen und

man es im Wald abholt. Angeboten wurden 107 Ster schön aufgeschichtetes, gespaltenes Brennholz und 53 Kubikmeter Langholz, zudem ein paar Heizhaufen. Der Rundgang startete unterhalb der Blockhütte. Die ersten Klafter (1 Klafter = drei Ster) gingen noch etwas harzig weg. Der Grundpreis von 210 Franken wurde nur bis 225 hinaufgesteigert. Dann zogen die Preise an bis knapp über Fr. 250.–. Gantleiter Urs Kunz wusste das Holz mit Witz und Routine anzupreisen. «Hier könnt ihr Holzen mit Seesicht». Tatsächlich liegen die Klafter und Langholzlose (Ansatz 50 Franken pro Kubikmeter) am Greifensee unterhalb der Fäl-

ter», sagte auch Urs Kunz schmunzelnd. Sowieso wärmt das Holz von der Gant dreifach, einmal an der Gant selber, dann beim Verarbeiten und Transport und dann natürlich im Cheminée oder Ofen.

Die Gant zum Gaudi machen

Beat Gut und Alex Auer ganten ihr Holz jedes Jahr in Maur und diesmal machten sie ein richtiges Gaudi daraus. Sie überboten sich und andere theatralisch, obwohl sie teils das Holz zusammen weiterverarbeiten. Beat Gut sah sich jedes Klafter genau an – dieses fand er zu knorrig – das wollte er nicht, ein anderes aber dann unbedingt. Auch die letzten Holzbeigen oben im Wald, unterhalb von Ebmatingen, gingen weg wie frische Weggli. Auch die Heizhaufen und einzelne grosse Stöcke fanden rasanten Absatz. «Dieses Jahr hätten wir sicher noch mehr Holz verkaufen können», erklärte der sichtlich zufriedene Urs Kunz am Schluss. Es mache einfach mehr Spass beim Holzen, wenn man wisse, dass man gut verkaufen könne und die Käufer froh seien, sich mit günstigem Holz in der Gemeinde einzudecken.

Legendäre Cremeschnitten

Seit Christian Berger die Festwirtschaft an der Holzgant betreibt, sind neben den grünen Würsten und den Koteletts zwei weitere Angebote sehr beliebt: vor der Gant können sich alle mit einem Glühwein stärken, nach der Gant locken die monsterdicken und feinen selbst gemachten Cremeschnitten von Chrigel Berger. Lange blieben viele noch in der Waldhütte und durstig oder hungrig ging niemand heim. Andere mussten früher los, doch die nächste Holzgant kommt bestimmt – am Berchtoldstag, Dienstag, 2. Januar 2007!



Auch das Langholz mit Seesicht ging gut weg an der Maurmer Holzgant.

(Fotos: sl)

dann in der Waldhütte das fröhliche Beisammensein geniessen. «Es gibt Leute, die sieht man nur einmal im Jahr und zwar an der Holzgant», sagt die Hüttenwartin Ursi Trüb. Sie und auch viele andere empfinden deshalb die Holzgant als einen wichtigen gesellschaftlichen Anlass. Einen Beweis dazu liefert auch immer wieder die Anwesenheit mehrerer Gemeinderatsmitglieder. An verschiedenen Tischen klopfen die Gemeinderäte Stephan Rupper, Severin Krebs und Beat Kammermann sowie Roland Humm mehrere Jassrunden.

107 Ster und 53 Kubikmeter Langholz

Rund 60 Frauen und Männer sowie ein paar Kinder standen am Montag vor der schönen Blockhütte der Holzkorporation Maur bereit für die Holzgant. Kassier Walter Zollinger erklärte die knallharten Bedingungen: Das Mindestgebot beträgt immer zwei Franken mehr. Bezahlt werden muss das an der Gant ersteigerte Holz bis spätestens Ende April, sonst hagelt es sechs Prozent Verzugszins. Ehrensache ist es, das Holz zu bezahlen, bevor

landenstrasse an berauschender Aussicht. Allerdings lag dort auch ein dicker Stamm, den niemand haben wollte, weil er voller Aststellen und daher nicht so einfach zu verarbeiten ist. Dieses Holz fällt eher unter die Kategorie «Fitnesscen-



Zum Dessert in der Holzhütte eine feine Cremeschnitte von Christian Berger – mhhhh –, was will man mehr.

A black and white photograph of an escalator. The text 'Werben Sie mit Inseraten in der Maurmer Post' is overlaid on the steps of the escalator, arranged vertically from top to bottom. The text is in a bold, sans-serif font. The escalator has a dark metal handrail and a light-colored metal frame. The steps are dark and have a textured surface. The background is slightly blurred, showing the interior of a building.

Wanderprogramm Jungsenioren/Senioren 2006

Wanderprogramm Jungsenioren Maur

Leiter:
Oskar Bachmann
 Telefon 044 980 11 74
Emmi Vollbrecht
 Telefon 044 980 03 94
Ernst Urech
 Telefon 044 980 15 32
Peter Blum
 Telefon 044 980 12 51
Hansueli Ottiker
 Telefon 044 980 17 64
Heini Kaufmann
 Telefon 044 980 44 30

Die Wanderungen der Jungsenioren Maur finden am 3. Donnerstag des Monats statt. Ein Beschrieb der Wanderung wird normalerweise am Freitag der vorhergehenden Woche in der *Maurmer Post* veröffentlicht. Dabei werden genaue Angaben über Abfahrtszeiten, Dauer der Wanderung, Höhendifferenzen und anderes mehr gemacht. Die Wanderzeiten betragen vier bis fünf Stunden. Die Versicherung ist Sache der Teilnehmenden.

Programm 2006 (Änderungen vorbehalten)

Donnerstag, 19. Januar
 Winterwanderung: Arosa und Umgebung (gemeinsam mit den Senioren), Emmi Vollbrecht.

Dienstag, 7. Februar
 Schneeschuhwanderung in einer Gegend mit passenden Schnee-verhältnissen (gemeinsam mit den Senioren), Oskar Bachmann.

Donnerstag, 16. März
 Über den Lindenberg, Wohlen – Schongau – Muri, Ernst Urech.

Donnerstag, 20. April
 Freiburg, die Zähringerstadt: Geführte Stadtwanderung und Gotteron-Schlucht (alle drei Gruppen), Heini Kaufmann.

Donnerstag, 18. Mai
 Schieferbergwerk «Landesplattenberg Engi», Rundgang und Besichtigung, Emmi Vollbrecht.

Donnerstag, 22. Juni
 Rund um den Mattstock (evtl. Speer): Amden – Chäseren – Walau – Hinter Höhi – Amden, Oskar Bachmann.



Dienstag, 4. Juli
 Mit dem Car in den Bregenzer Wald, Bregenz und Jakobsweg über den Pfänderbergrücken (alle drei Gruppen), Heini Kaufmann.

Mittwoch, 16. und
 Donnerstag, 17. August
 2 Tage: Gemmipass (Übernachtung), Kandersteg – Gemmi – Chindbettipass – Adelboden, evtl. Leukerbad – Restipass – Ferden, Oskar Bachmann.

Donnerstag, 21. September
 Zwischen Schanfigg und der Lenzerheide: Tschierschen – Churerjoch – Parpan, Peter Blum.

Donnerstag, 19. Oktober
 Herbstlicher Alpstein: Urnäsch – Hochalp – Schwägalp, Oskar Bachmann.

Donnerstag, 16. November
 Auf dem neuen Panoramaweg: von Rapperswil in Richtung Meilen, Peter Blum.

Dienstag, 12. Dezember
 Jahresabschlussessen in der «Ziegelhütte» Schwamendingen (gemeinsam mit allen Wandergruppen), Oskar Bachmann.

Wanderprogramm Senioren Maur

Leiter:
Emmi Vollbrecht
 Telefon 044 980 03 94
Peter Blum
 Telefon 044 980 12 51
Ernst Marti
 Telefon 044 980 20 60
Hansueli Ottiker
 Telefon 044 980 17 64

Die Wanderungen der Senioren Maur finden am 1. Dienstag des Monats statt. Ein Beschrieb der Wanderung wird normalerweise am Freitag der vorhergehenden Woche in der *Maurmer Post* veröffentlicht. Dabei werden genaue Angaben über Abfahrtszeiten, Dauer der Wanderung, Hö-

hendifferenzen und anderes mehr gemacht. Die Wanderzeiten betragen drei bis vier Stunden. Die Versicherung ist Sache der Teilnehmenden.

Programm 2006 (Änderungen vorbehalten)

Donnerstag, 19. Januar
 Winterwanderung: Arosa und Umgebung (gemeinsam mit der Gruppe Jungsenioren), Emmi Vollbrecht.

Dienstag, 7. Februar
 Schneeschuhwanderung in einer Gegend mit passenden Schnee-verhältnissen (mit der Gruppe Jungsenioren), Oskar Bachmann.

Dienstag, 7. März
 Siegershausen – Bernrain (Besuch des Planetariums), Hansueli Ottiker.

Dienstag, 4. April
 Entlang der Töss: von Turben-thal nach Steg, Emmi Vollbrecht.

Donnerstag, 20. April
 Freiburg, die Zähringerstadt: Geführte Stadtwanderung und Gotteron-Schlucht (alle drei Gruppen), Heini Kaufmann.

Dienstag, 2. Mai
 Im Klettgaubiet: Neunkirch – Trasadingen, Hansueli Ottiker.

Dienstag, 13. Juni
 Moorlandschaft: Biberbrugg – Schwantenu – Einsiedeln, Ernst Urech.

Dienstag, 4. Juli
 Mit dem Car in den Bregenzer Wald, Bregenz und Jakobsweg über den Pfänderbergrücken (alle drei Gruppen), Heini Kaufmann.

Dienstag, 8. August
 Mollis – Fronalpfruggel – Spaneggsee – Filzbach, Ernst Marti.

Dienstag, 5. September
 Wanderung: UNESCO-Biosphärenreservat Entlebuch, Ernst Urech.

Dienstag, 3. Oktober
 Herbst im Engadin: Ardez – Tarasp – Clemgiaschlucht, Hansueli Ottiker.

Dienstag, 7. November
 Über den Stadler Berg: Dielsdorf – Bachs – Kaiserstuhl, Peter Blum.

Dienstag, 12. Dezember
 Jahresabschlussessen in der «Ziegelhütte» Schwamendingen (gemeinsam mit allen Wandergruppen), Oskar Bachmann.

Halbtagswanderungen

Leiter:
Sefine und Robert Trottmann
 Telefon 044 980 08 50
Max Meier
 Telefon 044 980 53 84

Die Wanderungen finden jeweils am Nachmittag des letzten Dienstags im Monat statt und werden am vorhergehenden Freitag in der *Maurmer Post* veröffentlicht.

Es sind einfache Wanderungen und Besichtigungen von ein bis zwei Stunden Dauer. Anschliessend ist ein gemütlicher Hock vorgesehen.

Weltreligionen – was uns trägt

Der erste Gesprächsabend ist am 17. Januar um 20 Uhr im Loorensaal: Der Buddhismus. Gespräch mit Marcel Geisser vom Haus Tao, Wolfbalden AR.

Wir stellen an Weltreligionen die Frage: Leben mit Gott – wie tragen verschiedene Religionen mit ihrer Botschaft ihre Gläubigen im alltäglichen Leben, im Leiden und über den Tod hinaus. Eine Vorschau zum Thema finden Sie in der *Maurmer Post* vom 13. Januar.

Gesprächsabende 2006

Die weiteren Abende über den Islam, das Christentum und das Projekt «Weltethos» finden am 24. und 31. Januar sowie am 7. Februar, jeweils um 20 Uhr im Loorensaal statt. Jeder Abend kann für sich allein besucht werden.

Für die reformierte Kirchgemeinde und das katholische Pfarrvikariat
 Peter Röhlin



Sozialbehörde Maur

Rechnungsprüfungskommission Maur

Regina Reinle (bisher)

Peter Jäggi (bisher)

Barbara Schenker-Schweizer (neu)

Kaspar Blättler* (bisher)
*Präsident

Matthias Wendel (neu)

Den Wohlstand erhalten. Mit Sicherheit!

FDP 
Freisinnig-Demokratische Partei Maur

Die FDP Maur unterstützt die Kandidierenden der SVP Maur

RAU
arabella
SONNENSCHUTZ • WETTERSCHUTZ

**Permanente
Ausstellung**
nach tel. Voranmeldung

- Wintergartenbeschattungen
- Sonnenstoren
- Lamellenstoren
- Rolladen
- Jalousieladen



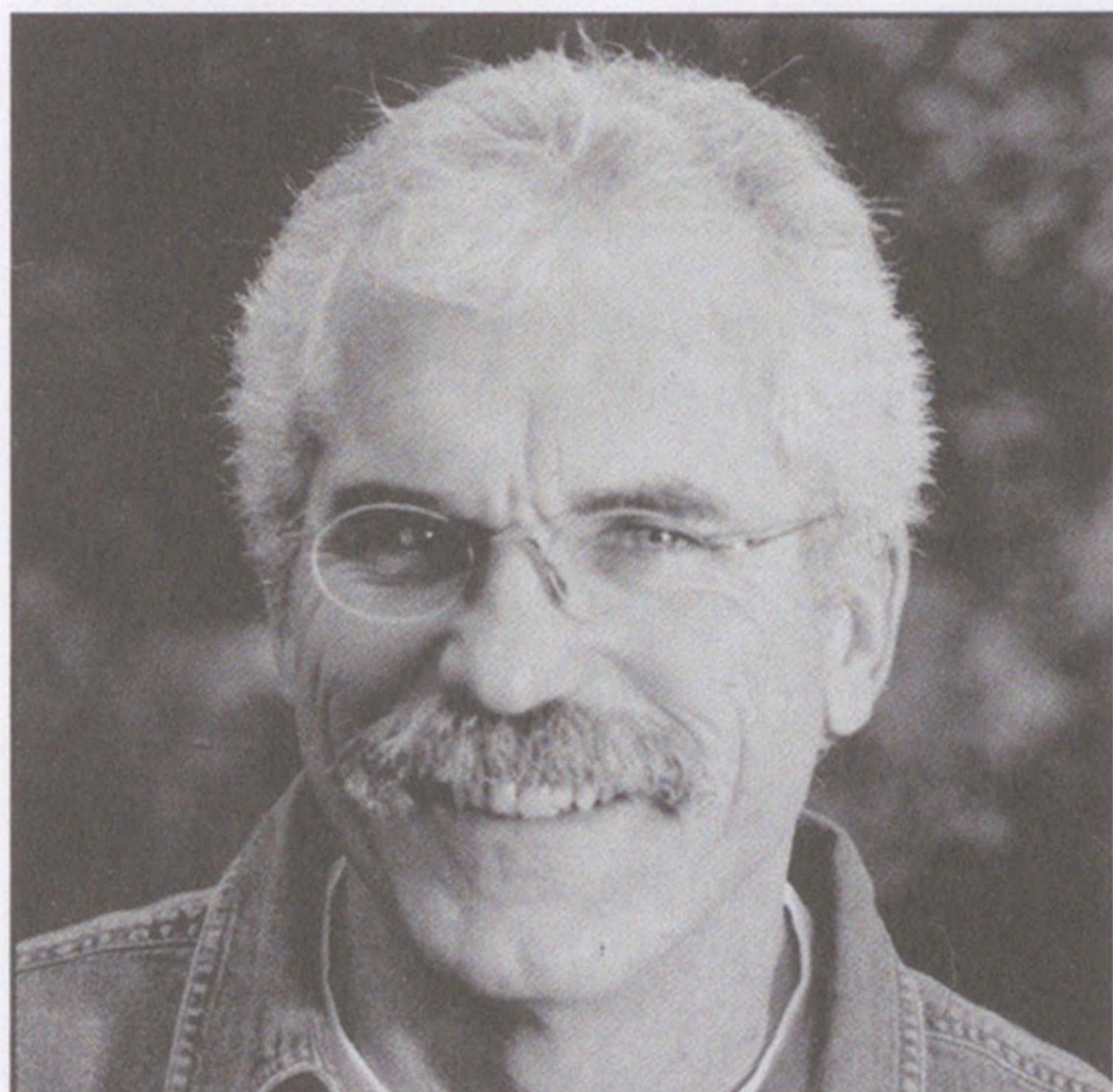
Baumetall E. Knöpfe, Pfaffensteinstrasse 64
8118 Pfaffhausen, Tel. 044 825 00 14

COSMETIC

**Das Kosmetik-Institut mit viel Charme und
Ambiance, wo der persönliche Kontakt zählt.**

Nehmen Sie sich eine Auszeit...
Lassen Sie sich entspannend pflegen.

Jo Bä Cosmetic • Aeschstrasse 20 • 8127 Forch
Telefon und Fax 043 366 06 50



„Zielgerichtete Hilfe in Notfällen:
Dafür setze ich mich ein.“

In die Sozialbehörde: Felix Senn (bisher)

SPMaur
www.spmaur.ch

FDP Maur – Das sind wir. Das wollen wir.

Warum Gemeindepolitik etwas bewirkt

Gemeindepolitik, Dorfpolitik kann spannend sein und betrifft jeden. Dies haben die vier vergangenen Jahre bewiesen. Allein die Kompetenz der Stimmberechtigten, an der Gemeindeversammlung den Steuersatz für das kommende Jahr festzulegen, hat für jeden einzelnen Steuerzahler in der Gemeinde direkte spürbare Auswirkungen – bis ins eigene Portemonnaie.

Gemeindepolitik ist daher auch die direkteste Politik in unserem Land, wo jeder Interessierte Einfluss nehmen kann. Eine Partei wie die FDP Maur, die Gemeindepolitik aktiv lebt, ist das Gefäss, um politisch Fähige für die Behörden aufzustellen. Darum geht es in den Wahlen 2006. Der erste Wahlgang findet am Wochenende des 12. Februars 2006 statt.

Die FDP Maur ist dem liberalen Gedankengut verpflichtet. Der ursprüngliche und klare Liberalismus ist aktueller denn je: Gerade in der heutigen schnelllebigen Zeit der Veränderung und des Umbruchs geht es darum, den Menschen in seiner Eigenverantwortung in den Mittelpunkt zu stellen und ihm, wo nötig, die soziale Sicherheit zu garantieren, ohne die Anreize zur Selbstbehauptung zu begraben. Es geht dabei nicht darum, jemanden zu ändern. Der Mensch soll die Rahmenbedingungen erhalten, damit er sich privat, in der Familie, beruflich und wirtschaftlich möglichst entspre-



Die FDP Maur ist dem liberalen Gedankengut verpflichtet.

(Foto: gw)

chend seinen Veranlagungen und seinem Willen entwickeln kann. Seine Freiheit hört dort auf, wo sie die Freiheit eines anderen Menschen beeinträchtigt.

Die FDP Maur will

- Ein starkes Maur, das sich für seine Bewohnerinnen und Bewohner einsetzt, ihnen Sicherheit und Entwicklungsmöglichkeiten bietet und dabei Natur und Wohnqualität nicht zerstört. Dazu gehört, dass die FDP Maur den Gemeinderat unterstützt, wenn er sich weiter gegen die widerrechtlichen und schädlichen Südanflüge einsetzt. Mit dem gekröpften Nordanflug, der bewilligungsfähig ist, besteht mehr als nur Hoffnung.

- Gleichgesinnte – ob jung oder alt, Zuzüger oder Eingesessene – zusammenschliessen und ihnen die im Schweizer Milizgedanken verankerte Mitwirkung in Behörden und Kommissionen der Gemeinde Maur ermöglichen.
- In Sachfragen mit anderen Parteien und Institutionen, wo sinnvoll und vertretbar, zusammenarbeiten, um schnell allgemein tragbare und durchsetzbare Lösungen zu erzielen. Für die Gemeindewahlen 2006 ist die FDP Maur bereit, die Kandidierenden der SVP zu empfehlen, weil die SVP Maur in den vergangenen vier Jahren bewiesen hat, dass sie eine verlässliche bürgerliche Kraft ist.

Stephan Oehen, Präsident der FDP Maur

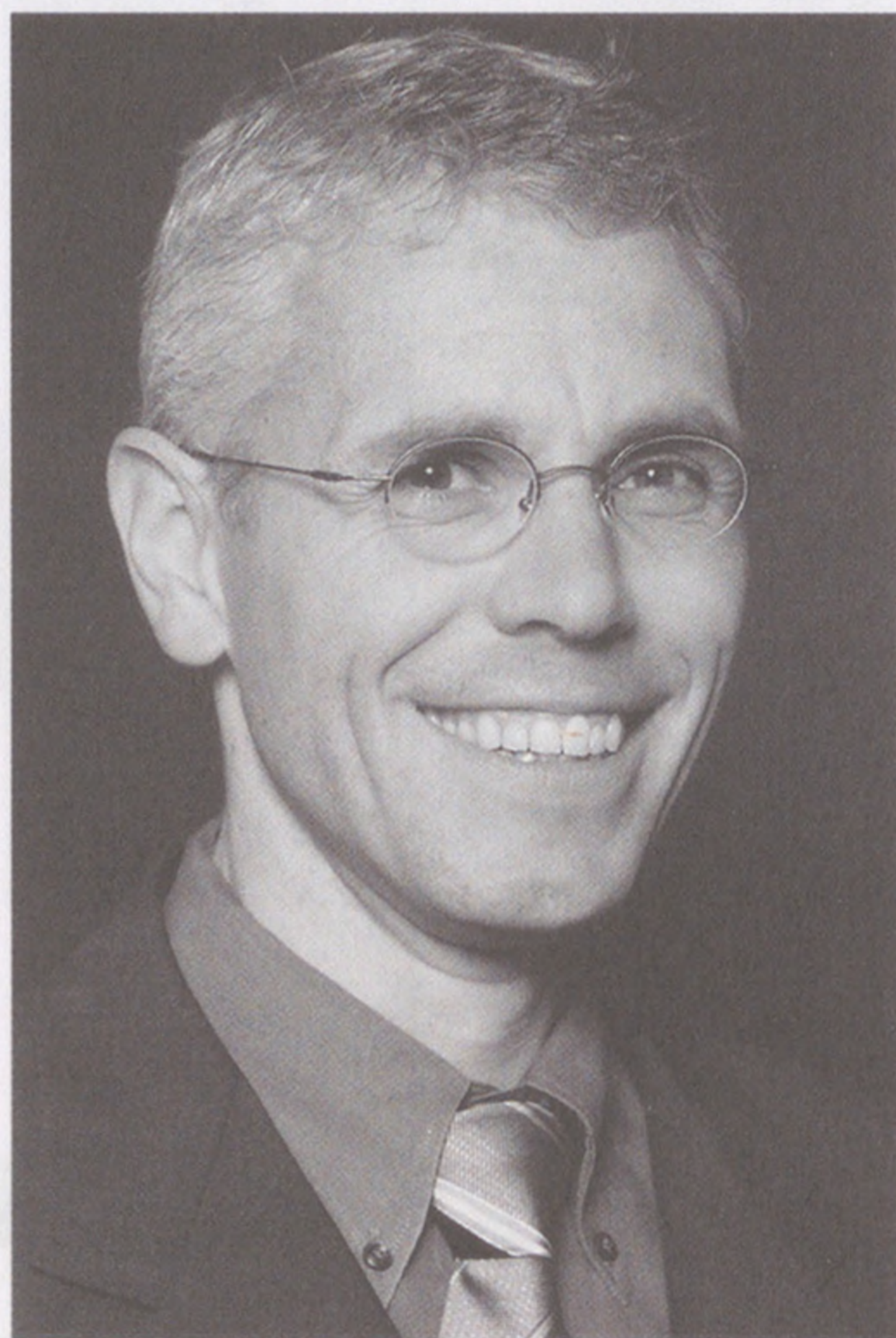
Bruno Sauter, Gemeindepräsident (bisher)

Ebmatingen

«Die Herausforderung, weitere vier Jahre als Gemeindepräsident zur Verfügung zu stehen, nehme ich gerne an. Die Zusammenarbeit im Gemeinderat ist über alle Parteien hinweg hervorragend.»

Bruno Sauter (39) steht seit 2002 als Gemeindepräsident dem Gemeinderat vor. Bereits 1998 wurde er in den Gemeinderat gewählt. In der letzten Wahl setzte er sich deutlich in einer Kampfwahl durch.

Der bisherige Gemeindepräsident ist über die Grenzen von Maur hinaus dafür bekannt, dass er sich für eine schlanke, aber leistungsfähige Verwaltung einsetzt. Seit 2005 steht er auch beruflich als Chef des Amts für Wirtschaft und Arbeit des Kantons Zürich an einer Schnittstelle zwischen Politik, Wirtschaft und Verwaltung.



Der Erhalt einer gesunden Finanzsituation in der Gemeinde ist für ihn direkt verknüpft mit der Steuerattraktivität der Gemeinde Maur. Er stellt als echter Freisinniger Leistungsoptimierung auch auf Stufe Gemeinde vor die Leistungsmaximierung. «Wir haben es in der Hand, Gesetze und Verordnungen auch auf der Gemeindestufe sinn- und massvoll und für alle gleichlautend umzusetzen», erklärt der Gemeindepräsident.

(Foto: zvg)

Die erste Kosmetik mit dem Pro-Youthing Effect! oder Dermatologie trifft Kosmetik

Einzigartig und neu! SBT Skin Biology Therapy ist die erste Kosmetik weltweit, die kein Wasser enthält. Die von Prof. Steinkraus entwickelten Hautpflegeprodukte setzen neue Massstäbe in der Kosmetik.

Die Drogerie Ritzmann und SBT Skin Biology laden Sie herzlich ein, in der Woche vom 11. Januar -13. Januar 06, in der Drogerie vorbeizukommen. Lassen Sie eine Hautanalyse machen. Lernen Sie ihre Haut kennen und das alles kostenlos. (Reservierung empfohlen)

GUT BERATEN

Drogerie Ritzmann Zumikon
GESUND UND SCHÖN FÜRS LEBEN



Reservieren Sie rechtzeitig einen Pro-
Youthing Termin!
(mit modernstem Hautanalysegerät)

Nur vom 11. – 13. Januar 2006
Reservierung: Tel. 044 918 00 89
oder drogerie.ritzmann@bluewin.ch
www.SBT.ch

Gute Vorsätze?

Haben Sie sich eine Diät vorgenommen oder den Eintritt in ein Fitness Studio geplant?
Es gibt Alternativen!

Entspannen und schlank werden!

BEWEI ist ein neuer patentierter Body Former, der Ihnen mit Hilfe von elektromagnetischen Wellen zu einer schlankeren und strafferen Figur verhelfen kann.
Das alles, während Sie sanft entspannen.



Studio Volketswil
Schmiedgasse 27a
8604 Volketswil

Christian Ahr
Tel. 044 946'18'43
www.bewei.ch

BEWEI®

12. Februar 2006 – Erneuerungswahlen Gemeinde Maur

Gemeinsam mit Ihnen in die Zukunft.

Wir bauen auf Ihr Vertrauen.



Roland Humm
Maur, bisher

Stephan Rupper
Forch, bisher

Beat Kammermann
Ebmingen, bisher



Die SVP Maur unterstützt die Kandidatinnen
und Kandidaten der FDP Maur.

www.svp-maur.ch

polla

**Neubauten
Kundenarbeiten
Umbauten/Renovationen
Aussenisolationen
Schlosserarbeiten**

Gebr. Polla AG

Bauunternehmung / Schlosserei
Lohwisstrasse 32, Tel. 044 982 30 40
8123 Ebmingen

Delia Jäggi-Lüthi, Gemeinderat (neu)

Ebmatingen

«Bürgerlich und liberal sein, heisst heute fortschrittlich zu denken und zu handeln.»

Die FDP Maur hat Delia Jäggi-Lüthi (44) als Kandidatin für den Gemeinderat als Nachfolgerin der verdienten Mariana Giboulot aufgestellt. Die Kandidatur ist unbestritten.

Delia Jäggi-Lüthi ist Mutter von drei Söhnen im Alter von sechseinhalb und acht Jahren. Verheiratet ist sie mit Peter Jäggi, welcher seit vier Jahren der RPK angehört. Nach dem juristischen Studium an der Universität Zürich, das sie als Werkstudentin mit verschiedenen Jobs weitgehend selber finanzierte und



(Foto: zvg)

mit dem Lizenziat abschloss, begann sie 1987 am Bezirksgericht Uster ihren Richterwerdegang. In der Folge war sie am Bundesgericht in Lausanne und am Obergericht des Kantons Zürich tätig. Die letzten zehn Jahre übte sie das Amt der Ersatzrichterin am Bezirksgericht Zürich aus.

Delia Jäggi-Lüthi hat im letzten Jahr bewusst einen Schnitt gemacht und ihre Richterfunktion nebenamtlich weitergeführt. Sie ist damit in der Lage, das Amt der Gemeinderätin neben der Familie auch zeitlich zu bewältigen.

Seit vier Jahren arbeitet sie aktiv im Vorstand der FDP Maur mit. Das hat ihr Interesse an der Mitgestaltung der Geschichte in der Gemeinde verstärkt. «Die Kompetenzen, die ich in meinem Beruf wie auch als Mutter erworben habe, möchte ich gern auch dieser Gemeinde, in der mein Mann und ich seit gut zehn Jahren leben, in der unsere Kinder zur Schule gehen und in der wir uns sehr wohl fühlen, einsetzen.»

Severin Krebs, Gemeinderat (bisher)

Forch

«Die Jungen müssen auch im Gemeinderat vertreten sein.»

Severin Krebs wurde vor vier Jahren als Jüngster der Kandidierenden in den Gemeinderat gewählt. Er stellt sich wieder zur Verfügung. Severin Krebs ist in seiner Schulzeit auf die Forch gezogen. Er blieb der Immobilienbranche bis heute treu: Nach einer kaufmännischen Lehre bildete er sich zum eidgenössisch diplomierten Immobilienreuhänder aus und gründete mit Erfolg die Pfannenstiel Immobilien, Forch.

Mit seiner Partnerin lebt er nach einigen Jahren in Ebmatingen seit neuem wieder auf der Forch. Severin Krebs setzt sich in der Gemeinde, im Gemeinderat und darüber hinaus dafür ein, dass die Freiheit jedes Einzelnen weniger stark eingeschränkt wird. Die Wohnqualität in der Gemeinde ist für ihn ein wichtiges Thema, das es auch im Gemeinderat weiter hoch zu halten gilt. Er setzt sich unter anderem dafür ein, dass eine öffentliche Busverbindung zwischen Scheuren/Forch und dem übrigen Gemeindegebiet möglich wird.

Eine lebendige Gemeinde, so Severin Krebs, bedeutet insbesondere die Einbindung der jüngeren Generationen und die Bereitstellung von Angeboten, welche sie in der Wohngemeinde hält. «Die gute



(Foto: zvg)

schulische Ausbildung in unserer Gemeinde hat einen Grundstein für meinen beruflichen Werdegang gelegt. Dafür bin ich dankbar. Auch aus diesem Grund stelle ich mich mit meiner Arbeit als Gemeinderat der Bevölkerung weitere vier Jahre zur Verfügung.»

«Die Jugendlichen haben anlässlich der Jungbürgerfeier klar erkannt», so Severin Krebs, «dass eine Busverbindung zwischen Scheuren/Aesch und dem restlichen Gemeindegebiet fehlt.» Dieses Problem ist ihm seit längerem bewusst und er will sich bei allen notwendigen Gremien dafür einsetzen, dass diese Lücke bald geschlossen wird.

Weiter will er dafür sorgen, dass den Jugendlichen Raum für ihre Entfaltung gegeben wird, diese jedoch auch Respekt gegenüber der anderen Bevölkerung aufbringen sollen. Durch die offene Jugendarbeit mit einem Streetworker kann mit den Jugendlichen diskutiert und gearbeitet werden. Er ist überzeugt, dass dies für die ganze Bevölkerung von Maur von Nutzen ist.

TOTAL-AUSVERKAUF
 100 Jahre Vertrauenshaus
 für **PELZ- & LEDER-MODE**
 Lammfell-, Cashmere- und pelzgefütterte Mäntel



Grosse Auswahl – Massatelier, Umarbeitungen
 Claridenstrasse 43 (Ecke Bleicherweg)
 8002 Zürich, Tel. 01 202 19 33

ASM

Malergeschäft

Andreas Schnetzer

Binz-Ebmatingen-Maur-Aesch-Forch

044 980 34 30

Zürich 044 262 53 30

- Renovationen
- Malen
- Umbauten
- Spritzen
- Neubauten
- Tapezieren
- Fassaden
- Gipsen

**Malerarbeiten im Winter
 bringen den Frühling ins Haus**

Internet: www.schnetzer.ch E-Mail: asm@schnetzer.ch

Hummel

Sanitär / Heizungen GmbH

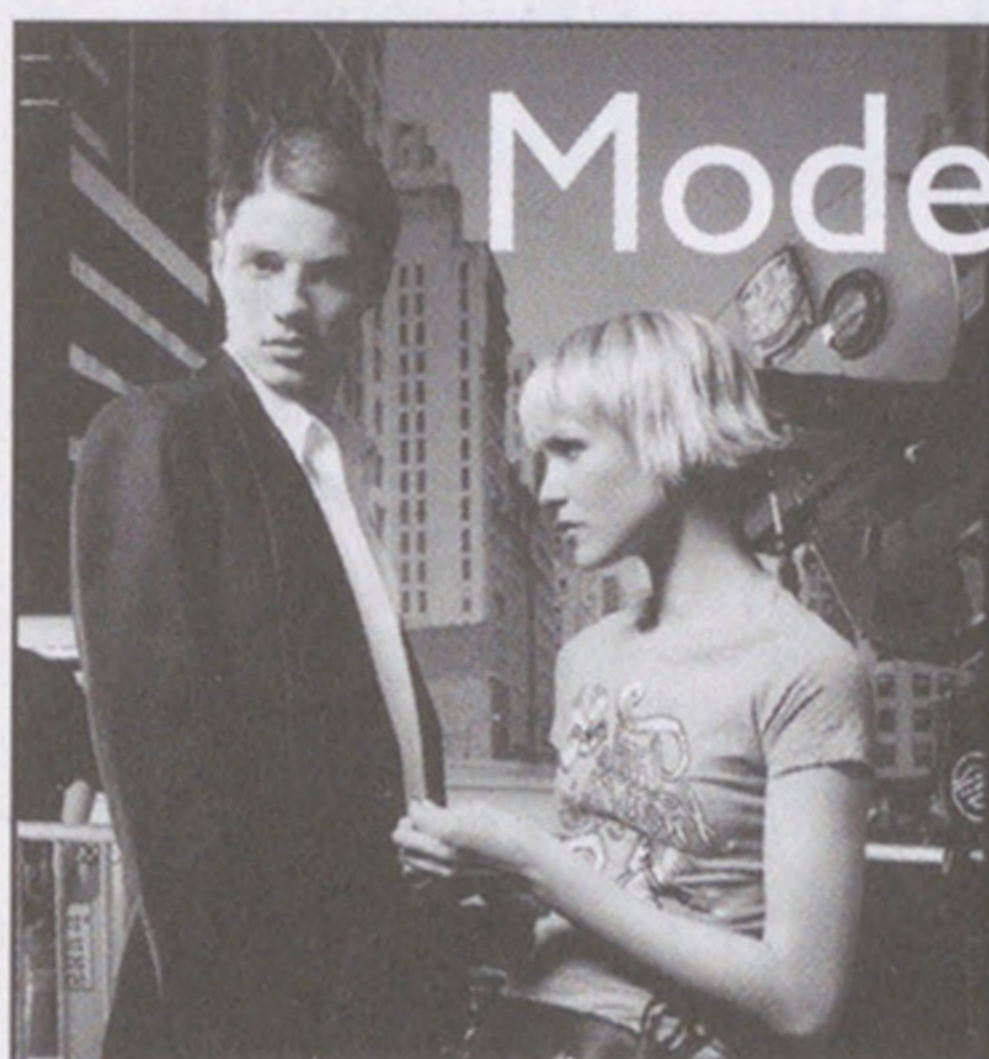
Studenrain 4c, 8122 Binz

Telefon 044 980 11 75, Fax 044 980 50 15

Sanitär- und Heizungsreparaturen

**Umbauten:
 Sanitär und Heizungen**

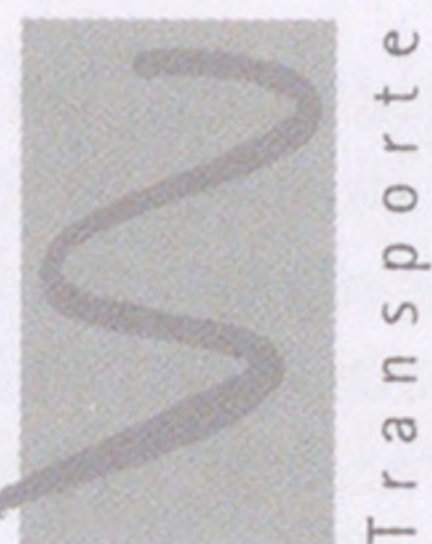
Modelle gesucht!



Unsere Lehrtochter trainiert die
 aktuellen Trends und Frisuren
 für Damen, Herren und Kinder.
 Natürlich zu Ihrem Typ passend
 und erst noch zu einem günstigen
 Preis! Nutzen Sie die Gelegenheit
 und rufen Sie uns an!

Coiffeur Neuhof
 bei der Post, 8124 Maur
 Telefon 044 980 28 75

NEUHOF
 COIFFEUR



MARKUS BRUNNER

Just Move It AG
 Küsnachterstrasse 28
 CH-8126 Zumikon
 Phone: +41 44 918 30 50
 Fax: +41 44 918 30 89

Email: MB@JustMoveit.ch
<http://JustMoveit.ch>

**Alle sind herzlich eingeladen zum
 Gottesdienst**

vom Sonntag, 8. Januar, 10 Uhr
 bei Familie Meier, Buchenhof, Maur.
 Mit Sonntagsschule und Kinderhort.

Freie Evangelische Gemeinde Maur
 Kontaktperson: S. Hardmeier, Telefon 044 980 49 58

BLUE CAB

Taxi- und Limousineservice

079 354 93 48

FAHRSCHULE

**Motorrad-Kurse
 jeden Samstag**

Verkehrskunde-Kurse
 in einer Woche, Mo. - Do. 19.00-21.00

Auto-Fahrschule
 Termine nach Vereinbarung

MARTIN WUNDERLI, Maur

079/443 12 42



Tel. 044 941 80 86
 Fax 044 941 79 53

h.scheuermeier@bluewin.ch

- Steilbedachungen - Fassaden
- Umbauten - Reparaturen
- Isolationen - Dachservice
- Dachflächenfenster usw.



Gartenholzerei

Wir fällen und entsorgen Bäume

Cheminéeholz

Wilhofstrasse 38 • 8125 Zollikerberg

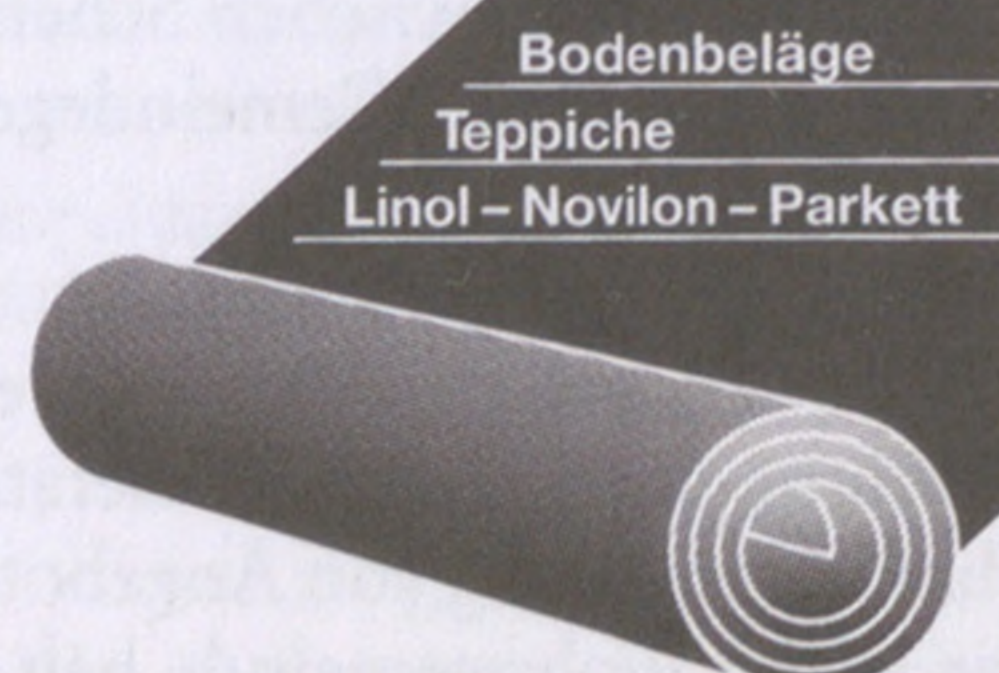
Telefon 044 391 37 60

Fax 044 391 37 59

www.truebgartenholzerei.ch

rené engel

Langärstrasse 102
 CH-8117 Fällanden
 Telefon 044 825 48 97
 Telefax 044 825 48 97
 Natel 079 666 30 77



Freiwillige Musikprüfungen an der Musikschule Maur

Im Herbst 2005 wurden zum 20. Mal die Stufentests durchgeführt und 22 Kandidatinnen und Kandidaten haben sich der Herausforderung gestellt und die Prüfung abgelegt. Die Kinder wurden von den Musiklehrerinnen und -lehrern gut auf diesen Test vorbereitet und alle Absolventen konnten das Diplom für den bestandenen Stufentest mit Bravour nach Hause nehmen.

Wie eingangs erwähnt, dürfen auch die Musiklehrerinnen und -lehrer die 20. Durchführung dieser Stufentests feiern! Herzlichen Dank!

Bestanden haben diesen Jubiläumstest die Schülerinnen und Schüler von:

Amri Alhambra, Klavier

Stufe 1: Moritz Junker, Ylli Shabani, Billie Hauser, Giulia Lauenstein

Stufe 2: Janine Simmen

Stefan Uster, Klavier

Stufe 1: Johannes Leudolph, Ladina Bülow

Christine Wegmüller, Klavier

Stufe 1: Laura Lüthi, Seraina Kratzer

Stufe 2: Katarina Bartanusz, Andres Zihlmann

Christiane Werffeli, Klavier

Stufe 1: Dorian Jäggi, Katharina Kruse

Ursula Fischer, Querflöte

Stufe 2: Leandra Walz, Salome Woerlen

Bettina Hofstetter, Querflöte

Stufe 1: Lejla Kastrati

Andrea Bissig, Altblockflöte

Stufe 1: Robin Hanimann

Stufe 2: Simeon Meier

Vreni Urner, Blockflöte

Stufe 1: Malin Bauer, Sophie Dierbach, Belinda Schmock, Sylvie Walder

Wir gratulieren allen ganz herzlich zu ihrem Erfolg. Den beteiligten Musiklehrerinnen und Musiklehrern danken wir für ihr grosses Engagement, welches diese Tests erst möglich macht.

Wir wünschen allen ein gutes und weiterhin erfolgreiches neues Jahr 2006!

Musikschule und Schulpflege Maur

Ausgabe 1/2006

Frauenfrühstück – Was ist Traditionelle Chinesische Medizin?

Mittwoch, 18. Januar, von 9 bis 11 Uhr in der Kirche St. Franziskus in Ebmatingen.

Die Traditionelle Chinesische Medizin (TCM) ist die älteste und am weitesten verbreitete Heilmethode der Welt. Nach TCM lebt der gesunde Mensch in Harmonie mit sich und der Umwelt. Diese Harmonie hängt vom gleichmässigen Fluss des Qi, der Lebensenergie, ab. Das Qi fliesst entlang der Meridiane, den Energiebahnen des Körpers. Das Klima, die Ernährung, die Emotionen und die Lebensweise beeinflussen den Fluss des Qi. Durch äussere Einwirkung, zum Beispiel mit Nadeln bei der Akupunktur oder mit Heilpflanzen, kann der Fluss des Qi mit dem Ziel, die Harmonie und somit die Gesundheit wieder herzustellen, gefördert oder gehemmt werden.

Unsere Referentin, Jing Han Fischer, ist praktizierende chinesische Ärztin (angeschlossen an eine Schweizer Arztpraxis) sowie Dozentin in chinesischer Medizin. Sie wird uns erläutern, was die Traditionelle Chinesische Medizin ist und wann sie neben, respektive gemeinsam mit der Schulmedizin angewendet werden kann.

Und anderswo

Musik von Schweizer Komponisten für Querflöte und Klavier

pd. Am Sonntag, 15. Januar, 17 Uhr, spielen im Seehof, Hornweg 28, in Küsnacht, Helene Schulthess, Querflöte, und Svetlana Emeljanowa, Klavier, Musik von Schweizer Komponisten.

Das Konzert gibt einen Einblick in die breite Palette schweizerischen Musikschaffens vom Barock bis ins 20. Jahrhundert. Zwei Komponisten werden besonders berücksichtigt: Hermann Haller und Theo Wegmann.

Hermann Haller (1914–2002) ist vielen Einwohnern von Küsnacht immer noch sehr gut in Erinnerung. Er war eine wichti-

ge Persönlichkeit im kulturellen Leben Küsnachts. Er war unter anderem Präsident des Schweizerischen Tonkünstlervereins und im Vorstand der Urheberrechtsgesellschaft SUISA.

Anmeldungen bis Montag, 16. Januar, an Ruth Feuz unter Telefon 044 980 31 18 oder Susi Dressler, Telefon 044 980 08 86. Unkostenbeitrag: Fr. 10.–.

Für die ökumenische Frauengruppe Maur, Monica Neff

Wir gratulieren

Am 5. Januar konnte Ernst Zollinger-Müller im Zollingerheim, Forch, seinen 99. Geburtstag feiern. Im letzten Jahr übersiedelte er mit seiner Gattin von der Eggstrasse in Maur ins Heim, wo nun beide in einer Alterswohnung leben. Oft denken sie an ihre schöne Zeit im gemütlichen Flarzhaus mit den prächtigen Blumen zurück.

Wir gratulieren Ernst Zollinger-Müller herzlich zu seinem 99. Geburtstag und wünschen ihm alles Gute für die Zukunft.

Für die ökumenische Altersbesuchsgruppe, Ernst Marti

Mittagstisch für Senioren

im Restaurant Landhuus, Ebmatingen, am Donnerstag, 12. Januar um 11.30 Uhr.

Bitte Anmeldungen an Ruth Sager unter Telefon 044 980 19 38, Montag und Dienstag zwischen 17 und 19 Uhr. Fahrgelegenheit.

Für den Frauenverein Berg Ruth Sager

diplom ab. Mit einem Stipendium der UNESCO vertiefte sie sich in das Studium zeitgenössischer tschechischer Musik in Brno/Tschechien. Die Flötistin arbeitet als Kammermusikerin und Solistin. Als Pädagogin unterrichtet sie an der Musikschule Maur, seit Dezember 2005 auch in Küsnacht.

Svetlana Emeljanowa ist in Russland aufgewachsen. Sie studierte am Konservatorium von Nischni Nowgorod. Zurzeit bildet sie sich zur Organistin aus.

Die beiden Musikerinnen kennen sich schon lange und sind ein fest eingespieltes Team. Immer wieder begeistern sie das Publikum durch ihre Musikalität und spielerisch virtuose Leichtigkeit.

Trio Artemis – Divertimento

pd. Ein musikalisches Vergnügen voller Virtuosität, Heiterkeit und Spielwitz mit Katja Hess, Violine, Bettina Macher, Violoncello, Miriam Ruesch, Klavier, am Freitag, 13. Januar, 20 Uhr, im Stadthofsaal Uster.

Die drei jungen Musikerinnen von Trio Artemis spielen Klassik und Salonmusik auf höchstem Niveau und haben dafür schon viel Lob und Anerkennung von Publikum und Musikpresse erhalten. Gespielt werden Werke von D. Schostakowitsch, A. Piazzolla, G. Rossini, F. Kreisler, G. Bizet, J. Offenbach, J. Brahms u.a.

Vorverkauf: SBB Reisebüro Uster oder www.kgu.ch. Eintrittspreise: Fr. 28.–, Fr. 38.–, KGU/AHV/Legi-Ermässigung. Abendkasse und Bewirtung ab 19 Uhr.

Die Maurmer Post kann man auch abonnieren. Jederzeit.



Abonnementsbestellung
Haas Druck AG, Maurmer Post
Maiacherstrasse 14, 8127 Forch
Telefon 044 980 59 19

Tagesfahrten

bis 31. März – täglich
Hinfahrt: 6.30 Uhr, Rückfahrt: 17 Uhr
Skifahren, Wandern, Schlitteln, Snowboarden.

Ab Maur, Ebmatingen, Binz, Forch.
Wir holen Sie direkt zu Hause ab
und fahren Sie nach



Arosa
Lenzerheide
Klosters, Davos
Hoch-Ybrig
Flumserberge



Der Preis von **Fr. 55.– pro Person** beinhaltet
die Hin- und Rückfahrt von Ihrem Wohnort ins
Skigebiet. Mindestens jedoch Fr. 600.– pro Fahrt.

Anmeldung telefonisch oder per SMS:
079 401 20 51

Seit 100 Jahren
auf der Höhe



Fritz Looser Söhne
Kaminfegergeschäft
Dachdeckergeschäft

Fehrenstrasse 18, 8032 Zürich
Magazin in 8122 Binz
Aeschstrasse 16, 8127 Forch
p.widmer@greenmail.ch

Telefon 044 251 49 76
Fax 044 251 49 91
Mobile 079 776 38 39

Pasquale Vacchio Metallbau

Wir erfüllen jeden Wunsch

Seestrasse 133 Telefon 044 910 09 77
8700 Küsnacht Fax 044 910 09 89
Mobile 079 424 58 05

metallbau-vacchio@bluewin.ch
www.metallbau-vacchio.ch

Ihr **CITROËN-** und
PEUGEOT-Spezialist

GARAGE MINORETTI
044 821 53 06

minoretti@datacomm.ch

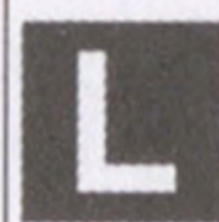
Zürichstr. 44
Dübendorf



Zu vermieten in Maur
Rellikonstrasse 7 (im Zentrum Dörfli)
Autoabstellplatz in Tiefgarage
Fr. 127.– monatlich

Auskunft: Willy Buchwalder
Telefon 043 499 85 35

Fahrschule Christen



Ebmatingen

Autofahr- und Verkehrsschule



076 22 121 22
www.fahrschule-christen.ch



Restaurant Dörfli
Rellikonstrasse 9
8124 Maur
Telefon 044 980 13 80

s Dörfli, de Puls vo Muur,
wo das Preis-Leistungs-Verhältnis stimmt

Cordon-Bleu-Wochen

15 verschiedene Cordons
mal auf eine andere Art.

Lassen Sie sich überraschen!

Nichtraucher-Greifensee-Stübli

Wir freuen uns auf Ihren Besuch.
Toni Gräni und das Dörfli-Team, Tel. 044 980 13 80
Gratis Parkplätze in der Tiefgarage



Florian Krapfenbauer
Höhenstr. 1 · 8127 Forch
079 822 15 68

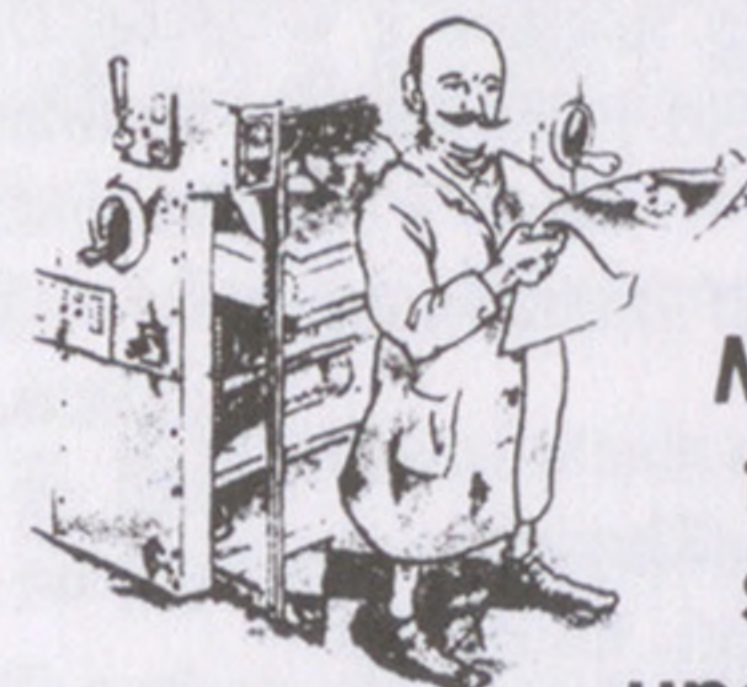
Gehölzpflege vom NaturGartenreich-Profi, denn
Ihre geliebten Gehölze können sich kaum mehr ent-
falten, wenn sie einmal falsch geschnitten wurden.
Ich empfehle Gartenreich für artenreiche NaturGär-
ten exklusiv in Ihrer Umgebung.

gartenreich@ggaweb.ch · www.gartenreich.ch

Zu vermieten in Ebmingen
nach Vereinbarung

Büro und kleiner Lagerraum
ca. 84 m², Fr. 110.–/m² und NK

Telefon 044 982 30 40, Herr Rüegg verlangen.



Mier drucked
fascht alles -
schnäll, guet
und günschtig !

Schippert AG
Druckerei und Verlag

Bachtobelstrasse 11a, 8123 Ebmingen
Telefon 044 980 44 33, Fax 044 980 44 40
E-Mail schippert@pop.agri.ch

Computerhilfe



Wir helfen bei allen
Computerproblemen
für Private
und Kleinfirmen.
Beste Referenzen



Neu Webshop

1300 ausgewählte Artikel für Ihren Computer

EG - Soft

aus gutem Grund

Im Bränneli 15 8127 Forch Tel: 044 980 16 53
Mail: info@egsoft.ch Homepage: www.egsoft.ch

Spezial-Laminate für den Nassbereich

maler stettler ag • 8124 maur
malerei-bodenbeläge-parkett-kork
079 422 13 84 • fax 044 980 53 51

BÜCHEL- REINIGUNGS-SERVICE

Lohwisstrasse 42 · 8123 Ebmingen
Telefon 044 980 26 13 · Fax 044 980 06 88

Teppiche · Abonnemente · Fenster · Umzug
Notservice bei Brand- und Wasserschaden

Im Dörflizentrum Maur
per sofort zu vermieten:

1 Garagenplatz

Per 1. April zu vermieten:

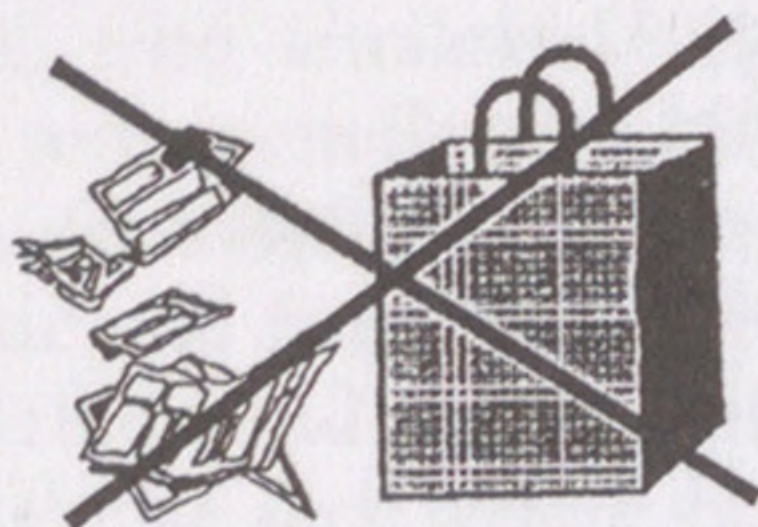
1 Büro/Atelier, 89 m²
1 Büro/Atelier, 57 m²
1 Einzimmerwohnung

Auskunft:
Telefon 044 980 23 72

Papiersammlung

Wann/Wo?

Samstag, 7. Januar 2006



- Farbbänder
- Folien- und Kunststoffbeilagen
- Fotos, Fototaschen, Fotopapier
- Filterpapier
- Haushaltspapier
- Kaffeebecher
- Kleber
- Kohlepapier und chemische Durchschreibepapiere
- Milch- und Fruchtsaftverpackungen
- Ordner und Register aus Kunststoff

- Papierservietten und Papiertaschentücher
- Bücher mit Einband

Das darf mit der Papiersammlung entsorgt werden:

- Zeitungen
- Zeitschriften
- Prospekte
- Schreib- und Druckpapier
- Computerlisten
- Couverts mit und ohne Fenster
- Fotokopien
- Notizpapier

- Bücherseiten ohne Einband (Rücken)
- Telefonbücher
- Recyclingpapier

Für Ihr Verständnis danken wir Ihnen bestens.

Gesundheitssekretariat Maur

Die zentrale Altstoffsammelstelle beim Werkhof in Ebmingen ist am Samstag, 7. Januar, von 9 bis 12 Uhr geöffnet.

Bis spätestens um 8 Uhr, gut sichtbar an der Strasse bei den üblichen Kehrrechtsammelstellen bereitstellen!

Was?

Papier ohne Fremdstoffe wie Plastik oder Karton usw.

Nicht entsorgt werden

Karton aller Art, beschichtete Papiere, z. B. Blumenpapier

Wie?

Gebündelt und gut verschnürt. Nicht in Tragtaschen oder Kartonschachteln!

Unsachgemäss bereitgestelltes Papier und Karton werden liegen gelassen und nicht entsorgt! Es wird kein Papier aus den Kellern herausgeholt. Das Papier ist bei den üblichen Kehrrechtsammelstellen bereitzustellen. Gleichzeitig bitten wir Sie, Ihr Papier regelmässig zu entsorgen und nicht für bevorzugte Vereine zu horten.

Meldungen über bereitgestelltes, jedoch nicht abgeholtes Papier sind an Felix Berger, Telefon 044 980 08 38, zu richten.

Die Vereine danken Ihnen für Ihr Verständnis und Ihre Bemühungen, eine reibungslose Papierentsorgung zu ermöglichen.

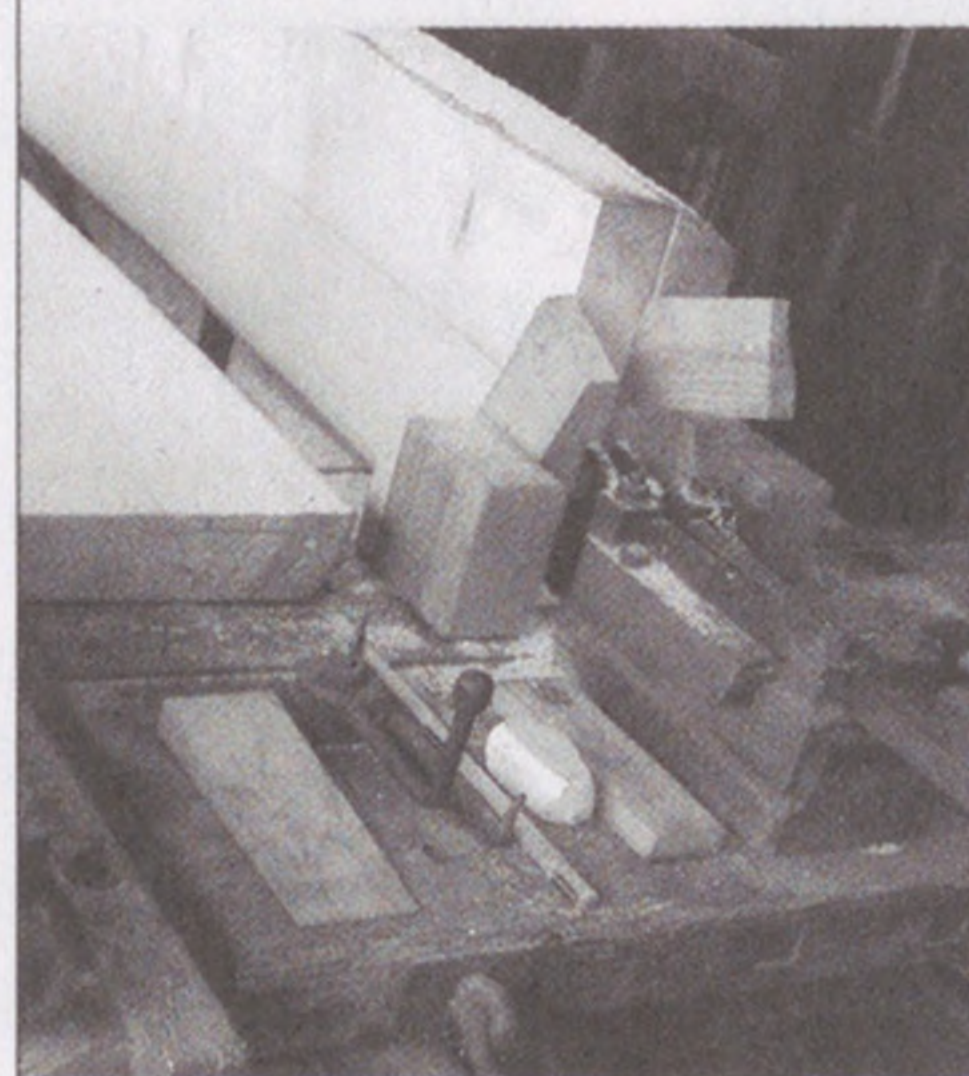
Was nicht in die Papiersammlung gehört!

Die Entsorgungsfirma unseres Altpapiers erinnert daran, dass die nachfolgend aufgeführten Artikel nicht über die Papiersammlung entsorgt werden dürfen:

- Tragtaschen
- Alle Arten von Karton
- Beschichtete Papiere
- Blumenpapier
- Etiketten

Verkauf der Maurmer Neujahrsblätter 2006

Maurmer Neujahrs-Blätter 2006



Die Maurmer Neujahrsblätter 2006 können bis Mitte Februar bei der Gemeindeverwaltung, Schalter Einwohnerkontrolle, Telefon 043 366 13 00, bei den Poststellen Binz, Ebmingen, Maur und Forch sowie den Bibliotheken Maur, Ebmingen und Forch zum Preis von 10 Franken bezogen werden.

Gemeinderatskanzlei Maur

Leserbrief

Doch, die Gemeinde Maur kennt die Nächstenliebe sehr wohl

Seit einiger Zeit verfolge ich die Zeitungsinserte von unserer Gemeindebewohnerin Frieda Schmid aus Maur. Der Leserbrief in der letzten *Maurmer Post* von Andja Eric aus Uster hat mich betroffen gemacht, sodass es hier einiger Klärungen bedarf.

Bereits Ende Oktober/November 2005 habe ich für meine 2 1/2-Zimmer-Wohnung in Ebmingen eine Nachmieterin gesucht und dabei ganz bewusst einer älteren Dame den Vorzug gegeben. Nach einer eingehenden Besichtigung und einiger persönlichen Gespräche hat Frau Schmid mich dahin vertröstet, dass sie auch noch andere Wohnungen besichtigen wolle. Dies fand ich gut so, denn schliesslich will man sich für eine Bleibe auch den richtigen Ort

und die Umgebung aussuchen. Bei der ersten Begegnung habe ich Frau Schmid darauf aufmerksam gemacht, dass nicht nur die Wohnung einen komfortablen Ausbau hat, sondern im Hause auch eine gute Atmosphäre und besonders gute zwischenmenschliche Beziehungen herrschen. Der Keller und die Waschküche sind bequem mit dem Lift zu erreichen, was für eine ältere Dame von Vorteil ist. Die öffentlichen Verkehrsmittel sind in unmittelbarer Nähe. Der Mietzins war auch in keiner Weise überfordert. Es ist dann zu keinem Mietabschluss gekommen, für was ich Verständnis zeige.

Vielleicht wäre es für unsere Dorfbewohnerin viel nützlicher und auch ansprechender gewesen, wenn sie ihre Inserate für die weitere Wohnungssuche nicht in so harscher und abstossender Weise veröffentlicht hätte, denn auf diese Art spricht man Vermieter nicht unbedingt

an. Genau diese Form erachte ich im weitesten Sinne auch nicht als Nächstenliebe und Mitgefühl! Dass man zugleich auch noch die ganze Gemeinde mit einbezieht und ihr vorhält, sie kenne das Wort «Nächstenliebe» oder «Mitgefühl» nicht, ist alles andere als wahr. Als Präsident des kleinen Hilfswerkes «Lepra- und Kinderhilfe für Indonesien» habe ich seit Jahren genau das Gegenteil erfahren.

Ich bin sehr stolz auf meine Gemeinde und freue mich, dass Maur im sozialen Bereich sehr fortschrittlich und grosszügig ist.

Liebe Frau Schmid, probieren Sie es doch auf eine etwas andere Art, Ihre Wohnungssuche fortzusetzen, Sie werden sehen, ein Erfolg wird nicht ausbleiben. Dazu wünsche ich Ihnen von Herzen viel Glück, den Anfang habe ich vor einigen Wochen ja bereits gemacht!

Roland Oldani, Ebmingen



Kirche St. Franziskus
Bachtelstrasse 13, 8123 Ebmingen
Telefon 044 980 18 21
Telefax 044 980 19 76
kircheeb@mydiar.ch
Seelsorgeteam: Amanda Ehrler,
Oswald Krienbühl, Vivien Rinkowitz
Sekretariat: Eveline Burkhardt
Öffnungszeiten: Montag, 9–12 Uhr;
Mittwoch, 9–12; Donnerstag, 10.30–12 Uhr

Gottesdienste zum Dreikönigsfest

Samstag, 7. Januar
18.30 Uhr, Eucharistiefeier, Zollinger-
heim. Anschliessend Zusammensein in
der Cafeteria
Sonntag, 8. Januar
10.30 Uhr, Familiengottesdienst mit Krip-
penspiel, Kirche St. Franziskus. Anschlies-
send Chilepunsch
Kollekte: Epiphanieopfer
Solidaritätsbeitrag für Kirchenrestaurierungen

Weitere Informationen finden Sie im forum und unter www.kath.ch/maur.

Gottesdienste an Werktagen

Montag, 9. Januar
19 Uhr, Rosenkranz
Mittwoch, 11. Januar
9.45 Uhr, ökumenische Andacht, Zollin-
gerheim
Donnerstag, 12. Januar
9.15 Uhr, Wortgottesdienst mit Kommu-
nionfeier

Daten / Informationen

Samstag, 7. Januar
**Segnung und Aussendung der Stern-
singer.** In der Zeit von 14 bis 18 Uhr sind
die Sternsinger in den Ortsteilen unter-
wegs. Kinder unserer Pfarrei als «Heilige
Drei Könige» verkleidet singen Lieder,
segnen Ihr Haus, und nehmen gerne
Spenden für Kinder in Peru entgegen.

Montag, 9. Januar
19 Uhr, Firmvorbereitungstreff
Sonntag, 15. Januar
17 Uhr, Konzert, Kirche St. Franziskus

Notfalldienste

Ärztlicher Notfalldienst

Rufen Sie immer zuerst Ihren Hausarzt
oder den nächsten Arzt an. Ist dieser nicht
erreichbar, wählen Sie die Ärztenotruf-
nummer 044 392 00 88.

Ärzte der Gemeinde Maur

Dr. med. P. Cunier
Rellikonstrasse 7, Maur
Telefon 044 980 32 31
Dr. med. U. Pachlatko
Leeacherstrasse 21, Ebmingen
Telefon 044 980 21 21
E. Stössel, prakt. Ärztin
Tägernstrasse 17, Forch
Telefon 044 980 08 95

Zahnärztlicher Notfalldienst

Zürcher Oberland

Der Notfalldienst ist am Wochenende
jeweils von Freitag, 18 Uhr, bis Montag,
6 Uhr, im Einsatz.
Der Dienst habende Zahnarzt ist stets über
Telefon 079 358 53 66 erreichbar.

Spitex Maur

Gemeindekrankenpflege, Hauspflege und -hilfe, Krankenmobilen

Telefon 044 980 02 00, von Montag bis
Freitag, 8.30 bis 11 Uhr und 16 bis 17 Uhr.

Märtege

Verschiedenes

Überlastet? Pensionierter eidg. dipl. Buchhal-
ter steht Ihnen von Januar bis März stunden-
/tagweise bei administrativen Problemen zur
Seite. Telefon 076 429 65 67.

Spanisch-Anfängerkurs ab Mittwoch, 11. Ja-
nuar, in kleiner Gruppe. Erfahrene Lehrerin.
Anmeldung bei E. Tognella unter Telefon 044
980 25 48.

English for Kids in Ebmingen, Anfänger-
gruppe (ab 8 Jahren), Mittwoch, 17 bis 18 Uhr,
6 Lektionen, 11. Januar bis 15. Februar. Wei-
tere Informationen bei Barbara Lynch Fäh, Te-
lefon 044 980 35 83.

**Fussreflexzonenmassage und Aktivierung
des Yin-und-Yang-Meridian-Energiefluss-
ses am Fuss.** Kosten Fr. 45.–. Monika Bram-
chari, Aesch, Telefon 044 980 37 94.

Dipl. Physiotherapeutin behandelt Patienten
auf allen med. Spezialgebieten. Domizilbe-
handlungen. Praxis in Ebmingen. Telefon 044
980 23 92.

Burg und Mühle Maur

Die Museen Maur sind jeden
ersten und dritten Samstag
von 14 bis 17 Uhr geöffnet.
info@museenmaur.ch
www.museenmaur.ch

Redaktionsschluss der Maurmer Post

red. Das Planen, Zusammenstellen,
Layouten und Drucken der *Maurmer
Post* braucht Zeit. Wir Redaktorinnen
sind jeweils über einen Zeitraum von
rund fünf Tagen mit einer Ausgabe
beschäftigt. Das bedingt eine gute Zu-
sammenarbeit zwischen Redaktion,
Druckerei und nicht zuletzt auch mit
unseren Einsendern, die mit Infos, Le-
serbriefen, Fotos und anderen Beiträ-
gen die *Maurmer Post* zu einer leben-
digen Zeitung machen.

In letzter Zeit häuften sich verspätete
Einsendungen, die uns manchmal die
ganze Zeitungsplanung «zunderobsi»
machen, denn spätestens am Samstag-
abend muss die Zeitung «stehen».

Wir möchten wieder einmal daran er-
innern, dass der Redaktionsschluss für
die Ausgabe am Freitag der vorange-
hende Samstagabend um 18 Uhr ist
und bitten Sie, verehrte Einsenderin-
nen und Einsender, sich daran zu hal-
ten oder im Zweifelsfall die Dienst
habende Redaktorin (jeweils im Im-
pressum auf der drittletzten Seite oder
unter www.maurmerpost.ch unter Im-
pressum ersichtlich) zu kontaktieren.

Für nicht angekündigte, verspätete
Einsendungen können wir eine Pub-
likation nicht garantieren. Wir danken
für Ihr Verständnis.

Die Redaktion

Impressum

**Maurmer Post · Die Zeitung der Gemeinde
Maur · Erscheint wöchentlich jeweils am
Freitag · Auflage 4550**

Redaktion dieser Ausgabe:
Gabi Wüthrich
Telefon 044 887 71 22, Fax 044 887 71 23

Redaktion der Ausgabe vom 13. Januar:
Kirsten Moldenhauer
Chalenstrasse 6, 8123 Ebmingen
Telefon 044 980 66 81, Fax 044 980 66 83
redaktion@maurmerpost.ch
oder kirsten.moldenhauer@maurmerpost.ch

Bitte alle Beiträge bis Samstag, 7. Januar, 11 Uhr
im Postfach, 8123 Ebmingen, oder bis Samstag,
18 Uhr im Privatbriefkasten der zuständigen
Redaktorin abgeben.

Verantwortlich für die Redaktion:
Gabriela Frischknecht (fri), Ebmingen
Kirsten Moldenhauer (kim), Ebmingen
Sylvia Lustenberger (sl), Binz
Gabi Wüthrich (gw), Maur

Satz, Bild und Druck:
Haas Druck AG
Forchstrasse 280, Postfach, 8032 Zürich
Telefon 044 387 70 50, Fax 044 387 70 55
daten@haas-druck.ch · www.haas-druck.ch

Inserateannahme und -beratung:
Sylvia Lustenberger
Hausacherstrasse 12, 8122 Binz
Telefon 044 887 69 30, Fax 044 887 69 34
inserate@maurmerpost.ch
Annahmeschluss: Freitag, 17 Uhr

Zeiger

Informationen der
evangelisch-reformierten
Kirchgemeinde Maur
www.ref.ch/maur

Zur Jahreslosung 2006

Gott spricht:

Susan, eine attraktive junge Frau war frisch mit einem flotten Offizier verheiratet. Aufgrund einer Fehldiagnose erblindete sie und fand sich in einer Welt voll Dunkelheit und Enttäuschungen wieder. Wie sehr sie auch weinte, betete und sich fragte: Warum ich?, fand sie nur eine schmerzhafteste Wahrheit. Ihre Sehkraft würde nie mehr wiederkehren. Susans Ehemann Mark war Offizier bei der Luftwaffe und hatte ihr gleich zu Anfang der Erblindung ein Gelübde gegeben: «Ich bleibe bei dir.» Dabei spürte er, es würde der schwerste Kampf seines Lebens werden.

Nach einem langen Weg durch die Dunkelheit, war Susan wieder fähig, eine spezielle Arbeit in einem Büro aufzunehmen.

Obwohl Marks Kaserne am andern Ende der Stadt lag, hatte er ihr angeboten, sie jeden Morgen mit dem Wagen hinzufahren. Zu Anfang tröstete das Susan und befriedigte in Mark das Bedürfnis, seine Frau zu beschützen.

Bald erkannte er, das wird zuviel, wir stehen das nicht durch. Er betete in einer langen Nacht zu Gott und bat um Antwort.

Ich lasse dich nicht fallen...

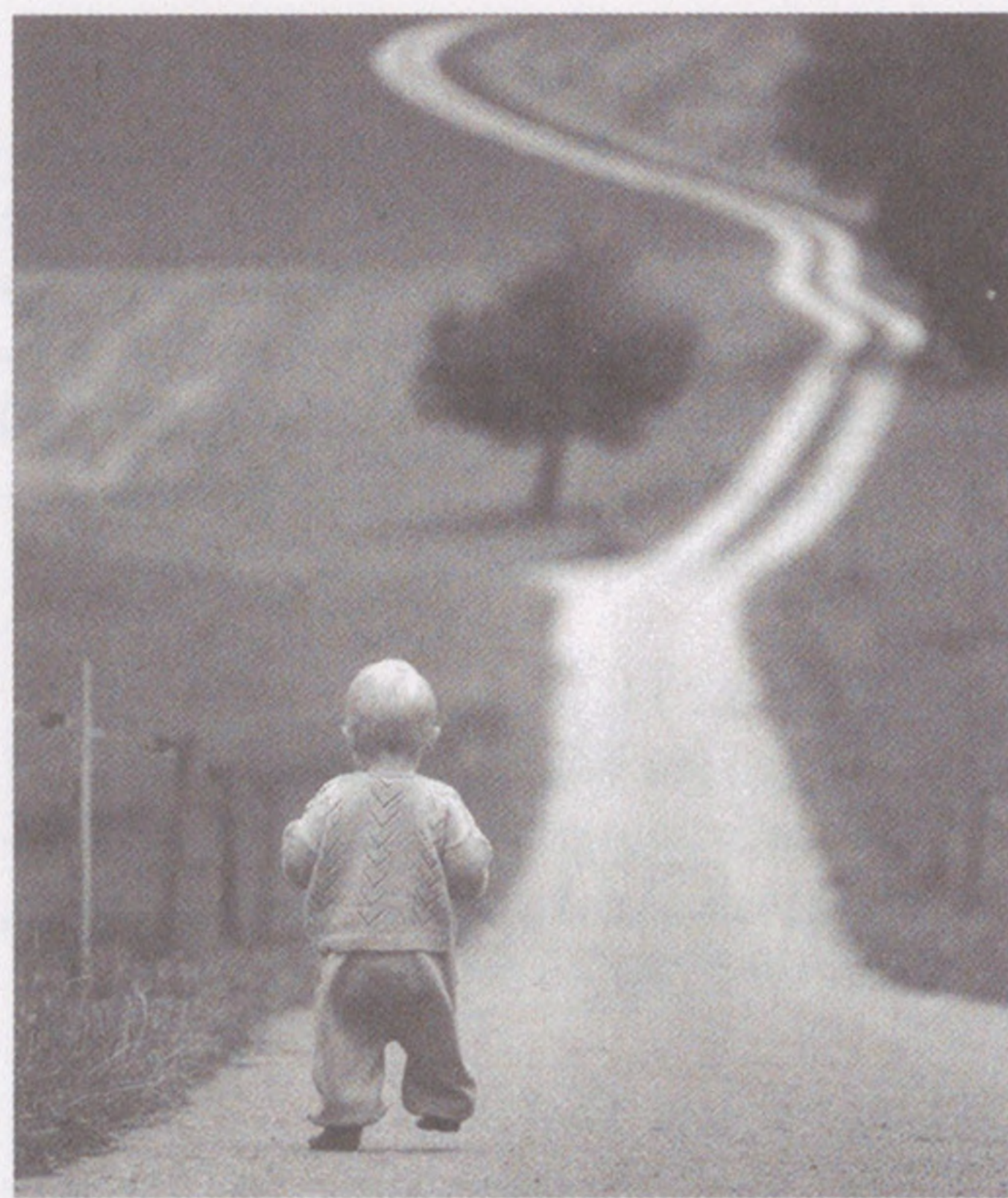
Mit schwerem Herzen schlug er am andern Morgen Susan vor, wieder wie früher den Bus zu nehmen. Es brach ihm fast das Herz dabei. Susan wurde wütend, sie fühlte sich von ihm im Stich gelassen. So begleitete Mark sie während zweier Wochen in voller Uniform im Bus und über den Fussgängerstreifen bis zum Bürogebäude.

Schliesslich war Susan bereit, die Fahrt allein zu versuchen. Mit Tränen in den Augen verabschiedete sie sich am Montagmorgen. Sie schaffte es. An jedem Tage, an dem sie nun allein unterwegs war, fühlte sie sich sicherer. Am Freitagmorgen nahm Susan bereits gewohnt den Bus. Wie sie beim Aussteigen am Buschauffeur vorbeikam, hörte sie ihn sagen: «Mädchen, Mädchen, ich beneide Sie!» Susan war unsicher, ob er sie gemeint habe. Was soll schon beneidenswert sein an einer blinden Frau, die um ihren Lebensmut kämpft.

Der Fahrer erwiderte: «Ja, Sie meine ich! Es muss ein wunderbares Gefühl sein, so behütet und geschützt zu werden wie Sie.» «Wie meinen Sie das?», fragte Susan.

...und verlasse dich nicht.

Der Busfahrer antwortete: «Wissen Sie, seit einer Woche steht jeden Morgen ein gut aussehender Offizier drüben an der Ecke und schaut hin, wie Sie aus dem Bus steigen. Er hält die Autos auf, dass Sie sicher über den Fussgängerstreifen kommen und blickt Ihnen so lange liebevoll nach, bis Sie in Ihrem Bürohaus verschwunden sind. Dann wirft er Ihnen eine Kussband nach, salutiert und geht weg.» Susan liefen die Glückstränen über die Wangen, sie konnte Mark nicht sehen und doch war sie von seiner Liebe begleitet.



Ich lasse dich nicht fallen und verlasse dich nicht.

Diese Gottesworte waren zunächst an Josua gerichtet. Er stand vor der grössten Aufgabe seines Lebens.

Als Nachfolger Mose musste er in seine übergrossen Sandalen treten; vor ihm lag der breite Jordan, den er mit seinem Volk überqueren musste; dahinter wartete ein unbekanntes Land, das es einzunehmen galt. Ein Übergang mit ungewissem Ausgang.

Viele von uns stehen im neuen Jahr vor einem Übergang: Höhere Schule, Stellenwechsel, neue Beziehung, Pensionierung, Trennung, Adressänderung.

Gott erteilt keine guten Ratschläge, warnt nicht vor Gefahren. Er bekräftigt nur das, was an Weihnachten fassbar geworden ist: Immanuel, Gott mit uns. Oder wie wir es in einem alten Kirchenlied singen: *Wenn ich auch gleich nichts fühle, von deiner Macht, du führst mich doch zum Ziele, auch durch die Nacht.*

Diese Gewissheit wünsche ich Ihnen für alle Aufgaben, vor die das Leben Sie stellt.

Pfarrer Kurt Gautschi

Gottesdienst

■ Sonntag, 8. Januar
10 Uhr, Kirche Maur
Beginn der Predigtreihe «Gelebtes Evangelium»
«Jesus ist Sieger»
Leben und Werk von Johann Christoph Blumhardt (geb. 1805 in Stuttgart, gest. 1880 in Bad Boll)
Über Dämonenaustreibung und Krankenheilungen zur Hoffnung auf das Kommen des Reiches Gottes.
Pfarrer Kurt Gautschi
Orgel: Reimund Pingel

Kollekte: FIZ, Fraueninformationszentrum Zürich
Chilekafi

Kinder und Jugendliche

■ Dienstag, 10. Januar
15.45 Uhr, Schulhaus Maur
Kolibri

■ Donnerstag, 12. Januar
Familienzentrum, Zürichstrasse 234, Binz
15.45 Uhr, 1. und 2. Kindergartenjahr
17 Uhr, 1. und 2. Schulklasse
Kolibri

■ Freitag, 13. Januar
15.45 Uhr, Schulhaus Maur und
Bächtoldhaus, Aesch
Kolibri

Terminkalender

Amtswoche

8. bis 14. Januar, Pfarrer René Perrot

■ Dienstag, 10. Januar
9 bis 10.30 Uhr, Zollingerheim, Aesch
Das Alter bestehen
Pfarrerin Jacqueline Sonogo Mettner
Gesprächsclub für und mit Senior/-innen

Rückblick

Erfolg der Kampagne «Olivenöl aus Palästina»

Bei der Adventsaktion der Konfirmandenklasse Maur zugunsten von palästinensischen Bauernfamilien und von Gesundheits- und Friedensprojekten in Israel und Palästina konnten alle bestellten Ölfaschen verkauft und der Betrag von Fr. 942.– weitergeleitet werden. Ich danke den Konfirmandinnen und Konfirmanden für ihren wertvollen Einsatz und allen, die die Kampagne Olivenöl unterstützt haben.

Weitere Informationen zur Kampagne sind unter www.olivenoel-palaestina.ch erhältlich.
Pfarrerin Jacqueline Sonogo Mettner

Redaktion

Pfarrer Kurt Gautschi
Redaktionsadresse: Kirchgemeindesekretariat
Zelglistrasse 64, 8122 Binz, Telefon 044 980 03 50
Fax 044 980 46 56, sekretariat@ggaweb.ch

Persönlich



Marianne Menzi
Vorderguldenen
(Egg) Forch

Ihr Hof liegt auf Egger Boden, Ihre Postadresse lautet auf Forch, Ihre Telefonnummer hingegen weist wieder in Richtung Egg. Bestehen noch weitere Eigenheiten aufgrund der Nähe Ihres Hofes zur Gemeindegrenze? Ja, zum Beispiel erhalten wir die *Maurmer Post* gratis, das Egger Lokalblatt müssen wir hingegen bezahlen. Auch die Wahlunterlagen von der Gemeinde Maur landen in unserem Briefkasten, diejenigen von Egg nicht. Das kommt daher, dass wir von der Poststelle Forch bedient werden.

Wie sieht bei Ihnen der Tagesablauf aus? Morgens und abends helfe ich meinem Mann This im Kuhstall, ich kümmerge mich auch um das Kleinvieh auf unserem Hof und ich bin für den Haushalt zuständig. Die Hilfe im Betrieb entspricht in dieser Jahreszeit, wenn mein Mann viel auswärts im Holz arbeitet, etwa einer 50-Prozent-Stelle. Aber das wird nur noch bis Mitte Januar so sein. Dann geben wir die Milchkuhhaltung auf.

Was bedeutet diese Umstellung für Sie? Für mich beginnt ein neuer Lebensabschnitt. Vor allem erhoffe ich mir mehr Zeit für den Haushalt, den Hof und für mich.

Mit was beschäftigen Sie sich sonst noch? Ich bin Präsidentin der IG Landwirtschaft Egg, ich bin im Vorstand der SVP Egg und Mitglied des Frauenvereins Hinteregg und des Landfrauenvereins des Bezirks Uster. Ich gehe regelmässig ins Aquafit.

Sie sind Mitglied bei der Volkstanzgruppe Maur. Wann und wie ist es dazu gekommen? Die Volkstanzgruppe feiert im 2006 ihr 50-Jahr-Jubiläum. Ich bin seit 1984 dabei. Mein Mann This war dazumal schon Mitglied und hat mich zum Mitmachen animiert.

Sind Sie am Samstag beim Heimatabend der Volkstanzgruppe Maur im Schulhaus Looren mit von der Partie? Ja, vor dem Theater steht um 20 Uhr eine Volkstanzaußführung auf dem Programm, bei der mein Mann und ich mitmachen. Tanzen tu ich gerne, doch bin ich erleichtert, wenn der Auftritt vorbei ist.

Interview: Gabi Wüthrich

Veranstaltungen

■ Samstag, 7. Januar

Papiersammlung in der Gemeinde. Bitte Papier gut gebündelt bis 8 Uhr bereitstellen.

Die Museen Maur sind von 14 bis 17 Uhr geöffnet. Auskunft und Führungen Burg und Mühle Maur: Telefon 044 980 26 33, Sagi Maur: Telefon 044 980 07 87.

Die Schatzkammer im Wettsteinhaus, Aesch, ist von 13.30 bis 16 Uhr geöffnet.

Heimatabend der Volkstanzgruppe Maur. Programm: Volkstänze begleitet durch das Duo Hartmann/Marty; «Zwüsche Wahnsinn und Mallorca», Theater in drei Akten; Tombola; Festwirtschaft; Schulhaus Looren, 20 Uhr.

■ Sonntag, 8. Januar

Mahnwache, VFSN, Check-in 2, Abflughalle, 10 bis 11 Uhr.

■ Dienstag, 10. Januar

TreffTisch für Arbeitsuchende: Gemeinsame Planung für 2006. Mit Sibylle Körsgen und weiteren Mitgliedern des Leitungsteams. Clubraum der Dreifachturnhalle Looren, 1. OG, Kaffee ab 8.30 Uhr, Beginn 9 Uhr. Weitere Informationen unter www.trefftisch.ch.

■ Mittwoch, 11. Januar

MUKI-Kafi im Wettsteinhaus, 9.30 bis 11 Uhr. Ungezwungenes Mutter-Kind-Treffen in Aesch. Auskunft bei Yumi Stäuble, Telefon 044 980 46 57.

■ Donnerstag, 12. Januar

Mütter- und Väterberatung in der Ge-

meinde Maur. Beratung im Lothartreff, Zürichstrasse 238, Binz, 9.15–11.15 Uhr.

Allein essen? Lieber zu zweit oder zu dritt oder..., Restaurant Schützenwis, Maur, 12 Uhr.

Vorschau

■ Sonntag, 15. Januar

Schlittschuhlaufen auf der Kunsteisbahn Dolder für Kinder ab 1. Kindergarten bis Oberstufe, JublaMinis Maur, Treffpunkt: Kirche St. Franziskus, 13.30 Uhr.

Kinderfilm im Kino in der Mühle – «Das Geheimnis der Frösche», Zeichentrickfilm für Kinder ab sechs Jahren. Filminfos unter www.geheimnis-der-froesche.de. Eintritt Fr. 5.– inkl. Pausengetränk, SP Maur, Filmbeginn: 16 Uhr.

■ Montag, 16. Januar

Kino in der Mühle «Tout un hiver sans feu» von Greg Zglinski, SP Maur, Filmbeginn: 20 Uhr.

■ Dienstag, 17. Januar

Was uns trägt – Antworten aus dem Buddhismus, Referent: Marcel Geisser, Wolfhalden. Ökumenische Gruppe für Erwachsenenbildung Maur, Loorensaal, 20 Uhr.

■ Mittwoch, 18. Januar

Ökumenisches Frauenfrühstück – Traditionelle Chinesische Medizin, Referentin: Jing Han Fischer, praktische Ärztin, Dozentin in chinesischer Medizin, reformierte Kirchgemeinde und katholisches Pfarrvikariat, Kirche St. Franziskus, 9 Uhr.

Ansicht



Januar weiss – Sommer heiss. Bäuerliche Wetterregel. Im Bild: Gebiet Itschlen, Ebmingen. (Foto: gw)